Sicherheitsanweisungen & Betriebsanleitung für

SNAPPER®

EUROPÄISCHER AUFSITZMÄHER MIT HECKMOTOR SERIE 23

MODELL
E2512523BVE
E2812523BVE
E2813523BVE
E331523KVE

ERKLÄRUNG DER MODELLNUMMER

E	33	15	23	K	V	E

EUROPÄISCHES MODELL
SCHNITTBREITE
MOTORLEISTUNG PS*
SERIENKENNUNG
MOTORTYP
MOTOROPTIONEN

E - Europäisches Modell	**25 - 64 cm Mähwerk** **28 - 71 cm Mähwerk** **33 - 84 cm Mähwerk**	**125 - 12,5 PS Motor** **135 - 13,5 PS Motor** **15 - 15,0 PS Motor**	**23 - Serienkennung**	**B - Briggs Motor** **K - Kohler Motor**	**V - OHV** **E - Elektrostarter**

Danke, daß Sie ein SNAPPER-Gerät gekauft haben! Vor dem Betreiben Ihrer Maschine diese Betriebsanleitung sorgfältig durchlesen und dabei besonders auf die Seiten 2 bis 4, "WICHTIGE SICHERHEITSMASSNAHMEN", achten. Alle angetriebenen Geräte sind bei falschem Gebrauch eine potentielle Gefahrenquelle. Denken Sie auch daran, daß SICHERHEIT den vorsichtigen Gebrauch in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung und gesundem Menschenverstand voraussetzt!

HINWEIS: Die technischen Daten sind zum Druckzeitpunkt richtig. Änderungen ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten.
*** Die tatsächliche Dauerleistung ist ggf. wegen Betriebseinschränkungen und Umweltfaktoren niedriger.**

SNAPPER® McDonough, GA., 30253 U.S.A.

BRIGGS & STRATTON YARD POWER PRODUCTS GROUP
COPYRIGHT © 2006, BRIGGS & STRATTON CORPORATION
MILWAUKEE, WI, USA. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HANDBUCH Nr. 7101173 (I.R. 11/17/2006)
TP 112-5244-IR-RE-N

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

WARNUNG: Dieser leistungsstarke Rasentraktor kann Hände und Füße abtrennen und Gegenstände durch die Luft schleudern, was zu Verletzungen und Sachschäden führen kann! Werden die folgenden SICHERHEITSANWEISUNGEN nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen u. U. mit Todesfolge des Fahrers oder anderer Personen kommen. Der Besitzer der Maschine muß diese Anweisungen kennen und darf nur Personen diese Maschine betreiben lassen, die die Anweisungen ebenfalls kennen und verstehen. Jeder, der diese Maschine fährt, muß körperlich und geistig gesund sein und darf nicht unter dem Einfluß von irgendwelchen Substanzen stehen, die die Sicht, die Motorik oder das Urteilsvermögen einschränken. Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, die Ihr Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit beantworten kann, wenden Sie sich an die Abteilung Customer Service bei SNAPPER, McDonough, Georgia 30253, USA. Tel.: (1-800-935-2967).

KINDER SCHÜTZEN

Tragische Unfälle ereignen sich, wenn der Fahrer des Frontmähers nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet. Kinder, die vorher auf dem Gerät mitgenommen wurden, können sich bei einem weiteren Durchgang plötzlich im Mähbereich befinden und von der vorwärts oder rückwärts fahrenden Maschine überrollt werden. Verlassen Sie sich niemals darauf, daß Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.

1. **Kinder aus dem Mähbereich fern halten und von einem achtsamen Erwachsenen, der nicht auch gleichzeitig der Fahrer ist, überwachen lassen.**
2.
3. **Kinder NICHT in den Garten bzw. auf die Grünfläche lassen, wenn die Maschine läuft (selbst wenn das Mähwerk AUSGESCHALTET ist).**
4. **Keine Kinder oder andere Beifahrer auf der Maschine, dem Zubehör oder der gezogenen Ausrüstung BEFÖRDERN (selbst wenn die Messer abgeschaltet sind). Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen.**
5. **Kinder unter 16 Jahren NICHT die Maschine benutzen lassen.**
6. **NUR Erwachsene oder verantwortungsbewußte Teenager, mit reifem Urteilsvermögen und unter strenger Aufsicht durch einen Erwachsenen, die Maschine benutzen lassen.**
7. **Das Messer NICHT beim Rückwärtsfahren verwenden. Das MESSER ABSCHALTEN und vor und während dem Zurückfahren nach hinten und unten SCHAUEN und auf kleine Kinder, Haustiere und Gefahren achten.**
8. **BESONDERS VORSICHTIG bei der Annäherung von nicht-einsehbaren Kurven, Büschen, Bäumen oder anderen Objekten sein, die die Sicht versperren.**

VORSICHTSMASSNAHMEN GEGEN UMKIPPEN

Abhänge sind die Hauptursache für Unfälle durch Kontrollverlust über die Maschine und Umkippen der Maschine, die zu schweren Verletzungen u. U. mit Todesfolge führen können. Alle Abhänge machen daher besondere VORSICHT erforderlich. Wenn Sie den Abhang nicht rückwärts hochfahren können oder sich dabei unwohl fühlen, LASSEN SIE ES SEIN. Seien Sie besonders vorsichtig mit Grasfängern oder anderen Anbauten; sie können die Stabilität der Maschine ändern.

1. **Die Maschine NICHT an Abhängen mit einem Gefälle von mehr als 10 Grad (18 %) betreiben.**
2. **An ALLEN Hängen BESONDERS VORSICHTIG sein. Messer AUSSCHALTEN wenn bergauf gefahren wird. Im ersten Gang fahren und plötzliches oder scharfes Wenden vermeiden.**
3. **NICHT quer zum Abhang fahren bzw. mähen, sondern von oben nach unten. An Abhängen üben, mit Messer ausgeschaltet.**
4. **Starten, Anhalten und Wenden am Gefälle VERMEIDEN. Wenn die Maschine bei Bergauffahrt stehen bleibt oder die Reifen an Traktion verlieren, die Messer abstellen und das Gefälle langsam rückwärts herunterrollen.**
5. **Auf Löcher und andere versteckte Gefahrenquellen ACHTEN. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Zu Gräben, Unterspülungen bzw. Auswaschungen, Bachdurchlässen, Zäunen und hervorstehenden Objekten Abstand halten.**

VORSICHTSMASSNAHMEN GEGEN UMKIPPEN

(Fortsetzung)

6. **EINEN SICHERHEITSABSTAND (von mindestens 1 m) zum Rand von Gräben oder anderen Steilabfällen halten. Der Frontmäher kann umkippen, wenn der Rand nachgibt.**
7. **Vorwärtsbewegungen immer langsam und mit Vorsicht beginnen.**
8. **Gewichte oder einen mit Gewichten versehenen Lastträger gemäß der mit einem Grasfänger gelieferten Anleitung verwenden. Die Maschine NICHT an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 10 ° (18 %) verwenden, wenn sie mit einem Grasfänger ausgerüstet ist.**
9. **NICHT den Fuß auf den Boden stellen, um die Maschine zu stabilisieren.**
10. **KEIN nasses Gras mähen. Verminderte Traktion kann die Maschine zum Rutschen bringen.**
11. **Eine Fahrgeschwindigkeitseinstellung wählen, die niedrig genug ist, damit der Traktor weder an der Steigung anhält noch ein Schalten erforderlich wird. Die Reifen können an Gefällen ihre Traktion verlieren, obwohl die Bremsen richtig funktionieren.**
12. **NIEMALS mähen, wenn die Traktion, Lenkung oder Stabilität der Maschine fragwürdig ist.**
13. **Gefällestrecken immer mit eingelegtem Gang herunterfahren. NICHT in Neutral schalten (oder die Hydraulik-Rollfreigabe betätigen) und Hänge ganglos hinunterrollen.**

VORBEREITUNG

1. **Die Anweisungen und Warnungen in dieser Betriebsanleitung und auf der Maschine, dem Motor und den Anbauten lesen, verstehen und befolgen. Die Bedienelemente und ihren richtigen Gebrauch kennen, bevor die Maschine gestartet wird.**
2. **Nur reife, verantwortungsbewußte Personen dürfen die Maschine fahren und das nur nach angemessener Anleitung.**
3. **Untersuchungen haben ergeben, daß Personen ab 60 Jahren zu einem hohen Prozentsatz von Verletzungen in Verbindung mit Mähmaschinen betroffen sind. Diese Fahrer sollten daher ihre Tauglichkeit für ein sicheres Betreiben des Frontmähers zu ihrem eigenen Schutz und dem Schutz anderer vor schweren Verletzungen überdenken.**
4. **Kraftstoff mit besonderer Vorsicht handhaben. Kraftstoffe sind entzündlich und ihre Dämpfe explosiv. Nur zugelassene Kraftstoffkanister verwenden. NIE den Deckel des Kraftstofftanks abnehmen oder Kraftstoff hinzufügen, wenn der Motor läuft. Kraftstoff nur im Freien, bei abgeschaltetem und kaltem Motor hinzufügen. Verschütteten Kraftstoff von der Maschine abwaschen. NICHT rauchen.**
5. **Den Umgang mit der Maschine bei ABGESCHALTETEM MESSER üben, um mit den Bedienelementen vertraut zu werden und die nötigen Fertigkeiten zu erlernen.**
6. **Das Gelände, das gemäht werden soll, auf Spielzeug, Draht, Steine, Äste und andere Objekte überprüfen und diese entfernen, da sie vom rotierenden Messer in die Luft geschleudert und jemanden verletzen können oder aber das Mähen behindern.**

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

VORBEREITUNG

(Fortsetzung)

7. **Personen und Haustiere in einer sicheren Entfernung von der Maschine halten. Sofort die Messer AUSSCHALTEN, den Motor AUSSCHALTEN und die Maschine AUSSCHALTEN, wenn irgendjemand das Mähgelände betritt.**
8. **Schutzhauben, Ablenkbleche, Schalter, Messerbedien-elemente und andere Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig auf richtige Funktion und Anbringung überprüfen.**
9. **Sicherstellen, daß alle Sicherheitsaufkleber deutlich lesbar sind. Bei Beschädigung ersetzen.**
10. **Zum eigenen Schutz beim Mähen Schutzbrille, lange Hosen und feste Schuhe tragen.**
11. **Der Fahrer muß wissen, wie das Messer und der Motor im Notfall schnell GESTOPPT werden können.**
12. **Beim Verladen oder Abladen der Maschine von einem Anhänger oder LKW besonders vorsichtig sein.**
13. **Die Bauteile des Grasfängers regelmäßig auf Verschleiß bzw. Verschlechterung überprüfen und ggf. ersetzen, um Verletzungen durch geschleuderte Objekte, die Schwachstellen durchdringen, zu verhindern.**

SICHERER UMGANG MIT BENZIN

Zur Vermeidung von Verletzungen oder Sachschäden Benzin mit größter Vorsicht handhaben. Benzin ist stark entzündlich und seine Dämpfe explosiv.

1. **Alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.**
2. **Nur einen zugelassenen Kraftstoffkanister verwenden.**
3. **NIE den Deckel des Kraftstofftanks abnehmen oder Kraftstoff hinzufügen, wenn der Motor läuft. Vor dem Befüllen, den Motor abkühlen lassen.**
4. **Die Maschine NICHT in geschlossenen Räumen mit Kraftstoff befüllen..**
5. **Die Maschine oder den Kraftstoffkanister NICHT in geschlossenen Räumen aufbewahren, wo offene Flammen, Funken oder Pilotflammen wie in Warmwasserbereitern oder anderen Geräten vorhanden sind.**
6. **Kraftstoffkanister NICHT in einem Fahrzeug oder auf einer Lkw- oder Hängerpritsche mit Kunststoffverkleidung befüllen. Vor dem Befüllen den Kraftstoffkanister auf den Boden in einiger Entfernung vom Fahrzeug aufstellen..**
7. **Benzinbetriebene Aggregate vom Fahrzeug oder Anhänger herunternehmen und auf dem Boden mit Kraftstoff befüllen. Wenn das nicht möglich ist, die Ausrüstung mit einem tragbaren Kanister anstelle einer Zapfpistole befüllen.**
8. **Benzinbetriebene Ausrüstung NICHT in einem geschlossenen Fahrzeug bzw. Anhänger anlassen.**
9. **Bis zum Abschluss der Befüllung ständig mit der Zapfpistole den Stutzen des Kraftstofftanks oder -kanisters berühren. Die automatische Abschaltvorrichtung an der Zapfpistole NICHT verwenden!.**
10. **Wenn Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, sofort die Kleidung wechseln.**
11. **Den Kraftstofftank nie überfüllen. Den Kraftstofftankdeckel wieder aufsetzen und festschrauben.**

BETRIEB

1. **Die Maschine von der linken Seite besteigen und verlassen. Der Auswurföffnung immer fern bleiben.**
2. **Den Motor vom Fahrersitz aus starten, sofern möglich. Sicherstellen, daß das Messer AUSGESCHALTET und die Feststellbremse angezogen ist.**
3. **Die Maschine NICHT bei laufendem Motor verlassen. Den Motor ausschalten, die Messer ausschalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.**
4. **Die Maschine ERST betreiben, wenn richtige Sitzstellung eingenommen ist und die Füße auf den Fußstützen oder den Pedalen sind.**
5. **Das MESSER STOPPEN und den Motor AUSSCHALTEN. Sicherstellen, daß das Messer wirklich stillsteht, bevor der Grasfänger entfernt oder ein verstopftes Mähwerk gereinigt wird, um ein Abtrennen der Finger oder Hand zu vermeiden.**
6. **Das Messer muß immer ausgeschaltet sein, außer beim Mähen. Das Messer in höchste Stellung bringen, wenn unebenes Gelände gemäht wird.**
7. **Hände und Füße immer außerhalb der Reichweite des Mähwerks und seines rotierenden Messers halten. NIE einen Fuß auf den Boden setzen, wenn das MESSER noch EINGESCHALTET oder die Maschine noch in Bewegung ist.**
8. **Die Maschine NUR DANN betreiben, wenn der gesamte Grasfangkorb und alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz sind. Mähgut NIE auf Personen, vorbeifahrende Autos, auf Fenster oder Türen ablassen.**
9. **Vor dem Wenden die Geschwindigkeit senken.**
10. **Auf den Straßenverkehr in der Nähe oder beim Überqueren von Straßen achten.**
11. **Den Motor sofort nach Kontakt mit einem Hindernis ABSTELLEN. Die Maschine inspizieren und Schäden vor einem erneuten Betrieb reparieren.**
12. **Nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung mähen.**
13. **Die Bewegungssteuerhebel LANGSAM bewegen, um die Kontrolle über das Fahrzeug beim Geschwindigkeits- oder Richtungswechsel nicht zu verlieren.**
14. **Beim Ziehen von Lasten VORSICHTIG sein. Lasten auf ein von Ihnen sicher lenkbares Maß beschränken. Lasten am Zughaken wie in der SNAPPER Anleitung für Anbauten spezifiziert anbringen.**
15. **An Gefällen kann das Gewicht von gezogener Ausrüstung zu einem Traktions- und damit einem Kontrollverlust führen. Beim Abschleppen langsam fahren und einen zusätzlichen Abstand für den Bremsweg zum Anhalten vorsehen.**
16. **Den Motor NICHT in geschlossenen Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gift.**
17. **Material NICHT gegen eine Wand oder ein Hindernis entladen. Das Material könnte auf den Fahrer zurückgeschleudert werden.**
18. **Nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör verwenden. Siehe Anweisungen des Herstellers für richtigen Betrieb und Einbau des Zubehörs.**

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

ABSCHLEPPEN

1. **Nur mit einer Maschine abschleppen, die eine entsprechende Anhängevorrichtung hat. Das abgeschleppte Gerät NUR an der Anhängevorrichtung anschließen.**
2. **Die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Gewichtseinschränkungen für das abgeschleppte Gerät und Abschleppen an Hängen befolgen.**
3. **Kinder oder andere Personen NICHT auf dem abgeschleppte Gerät sitzen lassen.**
4. **An Gefällen kann das Gewicht von gezogener Ausrüstung zu einem Traktions- und damit einem Kontrollverlust führen.**
5. **Langsam fahren und einen zusätzlichen Abstand für den Bremsweg zum Anhalten vorsehen.**

WARTUNG

1. **Die Maschine oder den Kraftstoffkanister nicht in geschlossenen Räumen aufbewahren, wo Dämpfe offene Flammen, Funken oder Pilotflammen wie in Warmwasserbereitern, Brennern, Wäschetrocknern oder anderen gasbetriebenen Geräten erreichen können. Den Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum gelagert wird. Kraftstoffkanister außerhalb der Reichweite von Kindern in einem gut belüfteten, unbewohnten Bereich aufbewahren.**
2. **Den Motor von Gras, Laub bzw. übermäßigem Fett frei halten, um Brandgefahr und Überhitzen des Motors zu vermeiden.**
3. **Beim Ablassen des Kraftstofftanks den Kraftstoff im Freien und fern von offenen Flammen in einen zugelassenen Behälter ablassen.**
4. **Die Bremsen regelmäßig überprüfen und ggf. einstellen, reparieren oder ersetzen.**
5. **Alle Bolzen, Muttern und Schrauben müssen richtig angezogen sein. Kontrollieren ob alle Splinte an Ihrem Einbauort sind.**
6. **In Innenräumen immer für ausreichende Belüftung sorgen, wenn der Motor läuft. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Giftgas.**
7. **Das Negativkabel (schwarz) von der Batterie abtrennen, bevor Wartungs- oder Service-Arbeiten ausgeführt werden. Ein Ankurbeln des Motors kann zu Verletzungen führen.**
8. **NIEMALS ohne Stützblöcke unter der Maschine arbeiten.**
9. **Wartungsarbeiten und Einstellung nur bei abgeschaltetem Motor vornehmen. Die Drähte von den Zündkerzen abtrennen und entfernt sichern.**
10. **Die Einstellungen des Motorreglers NICHT ändern bzw. den Motor NICHT überdrehen.**
11. **Die Maschine zu den in der Anleitung genannten Intervallen schmieren, um ein Festfressen der Bedienelemente zu verhindern.**
12. **Das Messer ist sehr scharf. Um Verletzungen zu vermeiden das Messer einwickeln oder schwere Lederhandschuhe tragen und sehr VORSICHTIG mit ihm umgehen.**
13. **Zur Funkenprüfung die Zündkerze niemals neben der Zündkerzenbohrung erden; die Zündkerze könnte vorhandenes Gas im Motor zünden.**
14. **Maschine mindestens einmal im Jahr von einem zugelassenen SNAPPER-Händler überprüfen und warten lassen. Neue Sicherheitsvorrichtung vom Händler einbauen lassen.**

ABSCHLEPPEN

15. **Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber instand halten oder ersetzen, wenn erforderlich.**
16. **Nur SNAPPER-Markenersatzteile verwenden, um sicherzustellen, daß Originalstandard eingehalten wird.**

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN 2-4
INHALTSVERZEICHNIS 5
KAPITEL 1 - SICH VERTRAUT MACHEN 6-8
Aufkleber / Symbole 7-8
KAPITEL 2 - BETRIEBSANLEITUNG 9-15
Prüfliste vor dem Start 9
Fahrersitz einstellen 9
Motor, Messer und Radantrieb ein- und ausschalten 10-14
Messer ein- und ausschalten 12-13
Radantrieb ein- und ausschalten 12-13
Feststellbremse 14
Schnitthöhe einstellen 14
Rückwärtsgang-Sperrmechanismus 15
KAPITEL 3 - WARTUNGSANLEITUNG 16-21
Inspektion - nach ersten 5 Betriebsstunden 16
Motoröl wechseln 16
Luftfilter Motor warten 16
Messer überprüfen 16
Antriebsriemen Messer überprüfen 17
Messerbremse überprüfen 17
Betriebsbremse / Feststellbremse 17
Rückwärtsgang-Sperrmechanismus 18
Verriegelungssystem überprüfen 18
Schmiernippel schmieren 18
Inspektion - alle 25 Betriebsstunden 18-21
Motor überprüfen 18
Flüssigkeitsstand Batterie 19
Waagerechte Ausrichtung Mähwerk 19
Mähwerk reinigen 19
Messerspindel schmieren 19
Gestänge Mähwerk schmieren 19
Vorderradlager schmieren 19
Schalthebel – Schmierung 19
Hinterachslager schmieren 20
Differential / Kettengehäuse schmieren 20
Inspektion - jährlich 21
Motor 21
Kraftstoffilter 21
Alle zwei Jahre 21
Lagerung - außerhalb der Saison 21
Kraftstofftank ausbauen 21
KAPITEL 4- EINSTELLUNGEN UND REPARATUR 22-30
Motor einstellen und reparieren 22
Mähwerk und -bauteile einstellen 22
Antriebsriemen Mähwerk einstellen - 71 cm Mähwerke 22
Messerbremse einstellen 23
Mähwerk einstellen (von links nach rechts ausrichten) 24
Mähwerk einstellen (von vorne nach hinten ausrichten) 25
Radbremse einstellen 25
Messer wechseln 26
Messer schärfen 26
Antriebsriemen Messer ausbauen/wechseln 27
Batterie ausbauen, wechseln, warten 28-30
ZUBEHÖR 30
FEHLERSUCHE 31-32
WARTUNGSPLAN 33
WARTUNGS-/ERSATZTEILE 34
CE-ÜBEREINSTIMMUNGSDATEN 34
GARANTIE 35

WICHTIG: Die Zahlen und Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur der Erklärung und können von Ihrem spezifischen Modell abweichen. Bitten wenden Sie sich an Ihren SNAPPER-Händler, wenn Sie Fragen haben.

Kapitel 1 - SICH VERTRAUT MACHEN

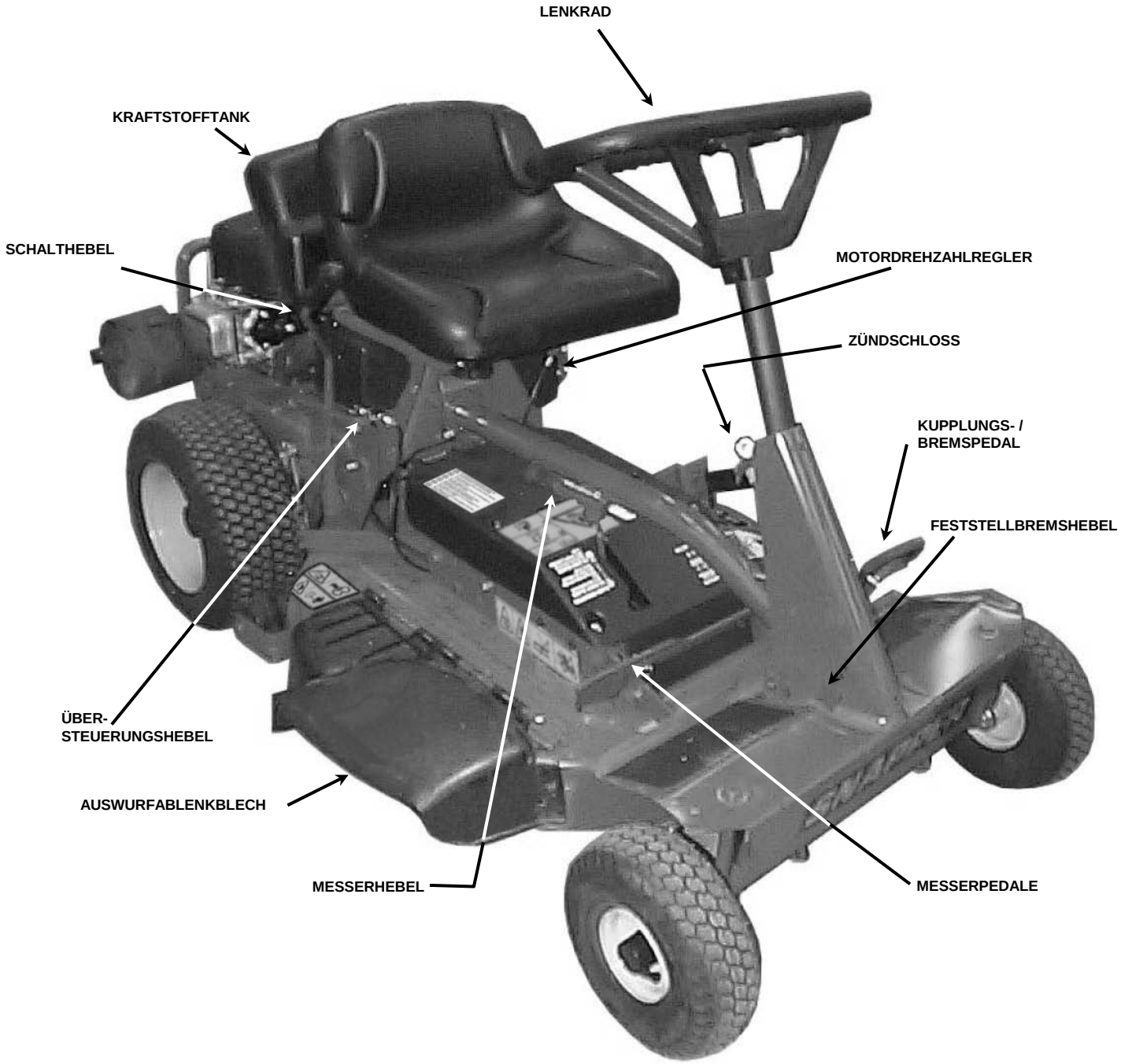


Abb. 1.1

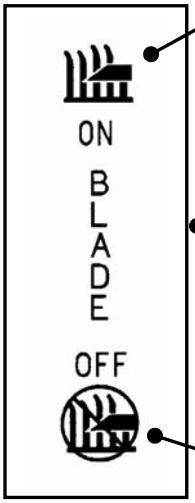
1.1 EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung wurde für die Fahrer von SNAPPER-Aufsitzmähern mit Heckmotor geschrieben. Abgesehen von Standardbetriebsverfahren und routinemäßigen Wartungsanforderungen soll sie die SICHERHEIT durch die Verwendung von anerkannten Betriebspraktiken fördern. Die WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN auf Seite 2 bis 4 dieser Betriebsanleitung sowie ALLE SICHERHEITSHINWEISE auf dem Aufsitzmäher mit Heckmotor und seinem Zubehör **lesen, verstehen und befolgen**, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

1.2 NOMENKLATUR

Die Nomenklaturzeichnung oben, Abb. 1.1, zeigt die wichtigsten Teile des SNAPPER-Aufsitzmähers mit Heckmotor. Es wird empfohlen, daß sich alle Fahrer vor der Inbetriebnahme der Maschine mit ihren Bedienelementen, Bauteilen und Funktionen vertraut machen. Spezifische Details zum Motor befinden sich in der Betriebsanleitung zum Motor. Diese Betriebsanleitungen vor der Inbetriebnahme studieren und für künftigen Gebrauch griffbereit haben.

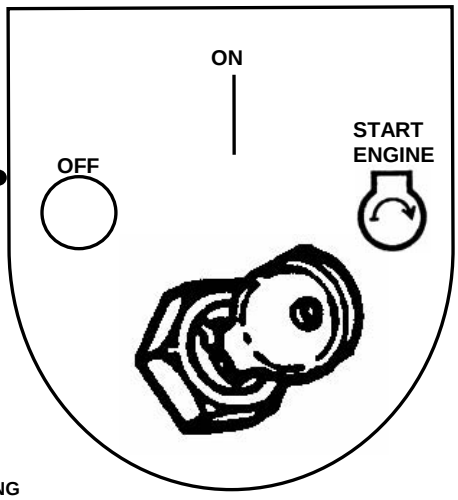
Kapitel 1 - SICH VERTRAUT MACHEN-AUFKLEBER / SYMBOLE



MESSEREINGRIFF STELLUNG "EIN"

SYMBOLE HEBELSTELLUNG MESSER

MESSEREINGRIFF STELLUNG "AUS"

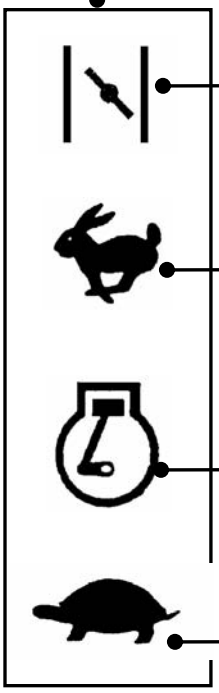


SYMBOLE STELLUNG ZÜNDSCHLOSS

JAHR DER HERSTELLUNG 7100611

AUFKLEBER EUROPÄISCHER LÄRMSCHUTZ 7074135

SYMBOLE MOTORDREHZAHLREGLER



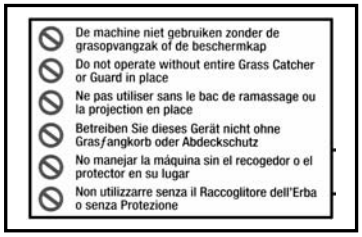
CHOKE

HASE "SCHNELL"

MOTORDREHZAHL-REGLER

SCHILDKRÖTE "LANGSAM"

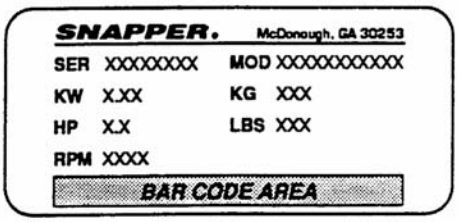
AUFKLEBER EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT 7029776


De machine niet gebruiken zonder de grasopvangzak of de beschermkap
Do not operate without entire Grass Catcher or Guard in place
Ne pas utiliser sans le bac de ramassage ou la projection en place
Betreiben Sie dieses Gerät nicht ohne Grasfangkorb oder Abdeckschutz
No manejar la máquina sin el recogedor o el protector en su lugar
Non utilizzarre senza il Raccoglitore dell'Erba o senza Protezione

WARNUNG SCHUTZVORRICHTUNG 7029784
NICHT betreiben, ohne dass der gesamte Grasfangkorb und alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz sind

AUFKLEBER EUROPÄISCHER LÄRMSCHUTZ 7100579

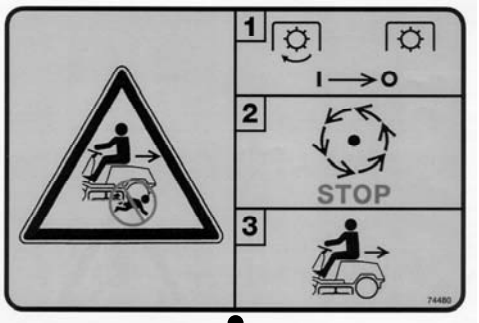
WARNUNG 7100739



SERIENNUMMER

AUFKLEBER VORSICHT KRAFTSTOFF 7101165

Kapitel 1 - SICH VERTRAUT MACHEN – AUFKLEBER / SYMBOLE

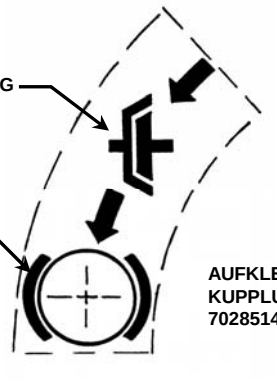


AUFKLEBER VORSICHT RÜCKWÄRTS 7074480

NIEDRIGSTE SCHNITTHÖHE

HÖCHSTE SCHNITTHÖHE

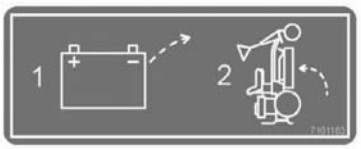
AUFKLEBER SCHNITTHÖHE 7046218



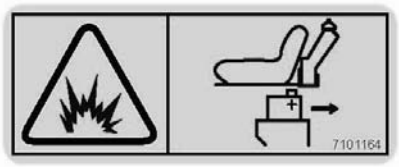
TRAKTIONSKUPPLUNG

FESTSTELL-BREMSE

AUFKLEBER KUPPLUNG/BREMSE 7028514



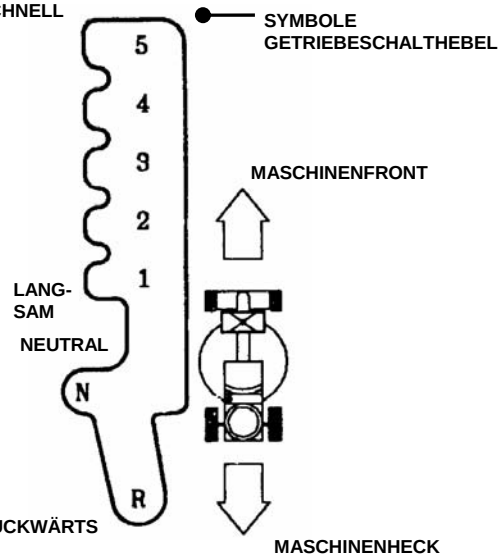
AUFKLEBER AUFBEWAHRUNG BATTERIE - 7101163



AUFKLEBER VORSICHT BATTERIE 7101164

AUFKLEBER VORSICHT ABLENKBLECH 7101167

AUFKLEBER SICHERHEITSANWEISUNGEN 7101166



SCHNELL

SYMBOLE GETRIEBESCHALTHEBEL

MASCHINENFRONT

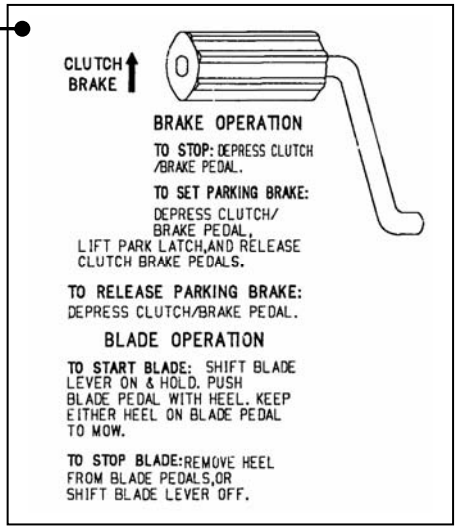
LANG-SAM

NEUTRAL

RÜCKWÄRTS

MASCHINENHECK

FUNKTION KUPPLUNG/BREMSE, FESTSTELLBREMSE, MESSER


CLUTCH
BRAKE
BRAKE OPERATION
TO STOP: DEPRESS CLUTCH /BRAKE PEDAL.
TO SET PARKING BRAKE:
DEPRESS CLUTCH/ BRAKE PEDAL, LIFT PARK LATCH,AND RELEASE CLUTCH BRAKE PEDALS.
TO RELEASE PARKING BRAKE:
DEPRESS CLUTCH/BRAKE PEDAL.
BLADE OPERATION
TO START BLADE: SHIFT BLADE LEVER ON & HOLD. PUSH BLADE PEDAL WITH HEEL. KEEP EITHER HEEL ON BLADE PEDAL TO MOW.
TO STOP BLADE:REMOVE HEEL FROM BLADE PEDALS,OR SHIFT BLADE LEVER OFF.

Kapitel 2 – BETRIEBSANLEITUNG

2.1 PRÜFLISTE VOR DEM START

Vor der Inbetriebnahme folgendes überprüfen und die erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen.

2.1.1. Die Reifen überprüfen. Nach Bedarf Luftdruck erhöhen oder absenken, um 0,8 bar in den Vorder- und Hinterreifen zu erreichen.

2.1.2. Die Schutzvorrichtungen, Ablenkbleche und Abdeckungen überprüfen, um sicherzustellen, daß sie an ihrem Platz und sicher befestigt sind.

2.1.3. Den Motorölstand überprüfen und ggf. nachfüllen, um den Ölstand auf die FULL (VOLL)-Marke zu bringen. Siehe Betriebsanleitung Motor für Ölspezifikationen. Siehe Abb. 2.1.

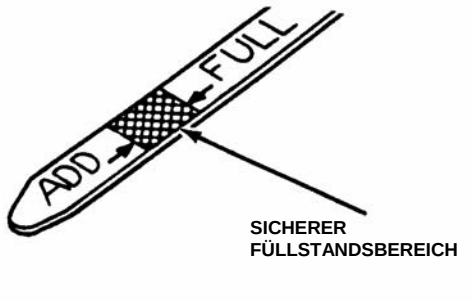


Abb. 2.1

2.1.4. Die Messersteuerung überprüfen, um ihre unbehinderte Funktion sicherzustellen. Bei durchgetretenen Pedalen kann der Messerhebel von Hand von der EIN- in die AUS-Stellung geschaltet werden, damit das Messer zum Stillstand kommt.

2.1.5. Die Außenflächen des Mähwerks und Motors von Schmutz, Gras, Öl usw. befreien. Das Lufteinlaßsieb und die Kühlrippen immer sauber halten.

2.1.6. Rückwärtsgang-Sperrmechanismus überprüfen. Bei durchgetretenen Messerpedalen darf sich der Schalthebel nicht in den Rückwärtsgang schalten lassen.

2.1.7 Den Aufsitzmäher mit Heckmotor zum Betanken ins Freie schieben, wo die Dämpfe verfliegen können. Sicherstellen, daß nach dem Tanken die Füllschraube fest und die Entlüftung offen ist. Siehe Betriebsanleitung Motor für Kraftstoff-spezifikationen. Siehe Abb. 2.2.

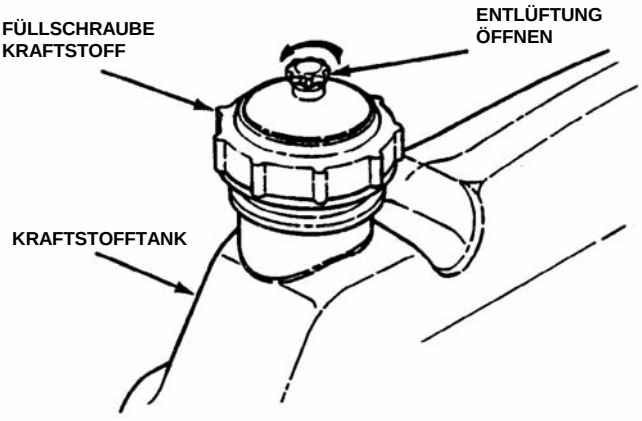


Abb. 2.2

2.2.1. VOR/ZURÜCKEINSTELLUNG

1. Bei abgeschaltetem Motor die zwei Einstellgriffe lösen und den Sitz in die gewünschte Stellung bewegen. Nach der Einstellung Griffe fest anziehen. Wenn sich der Sitz nach dem Lösen der Einstellgriffe nicht bewegt, müssen ggf. die 5/16-Zoll-Schrauben mit Sicherung oder die Sechskantmuttern auf der Rückseite der Sitze gelöst werden. Siehe Abb. 2.3.

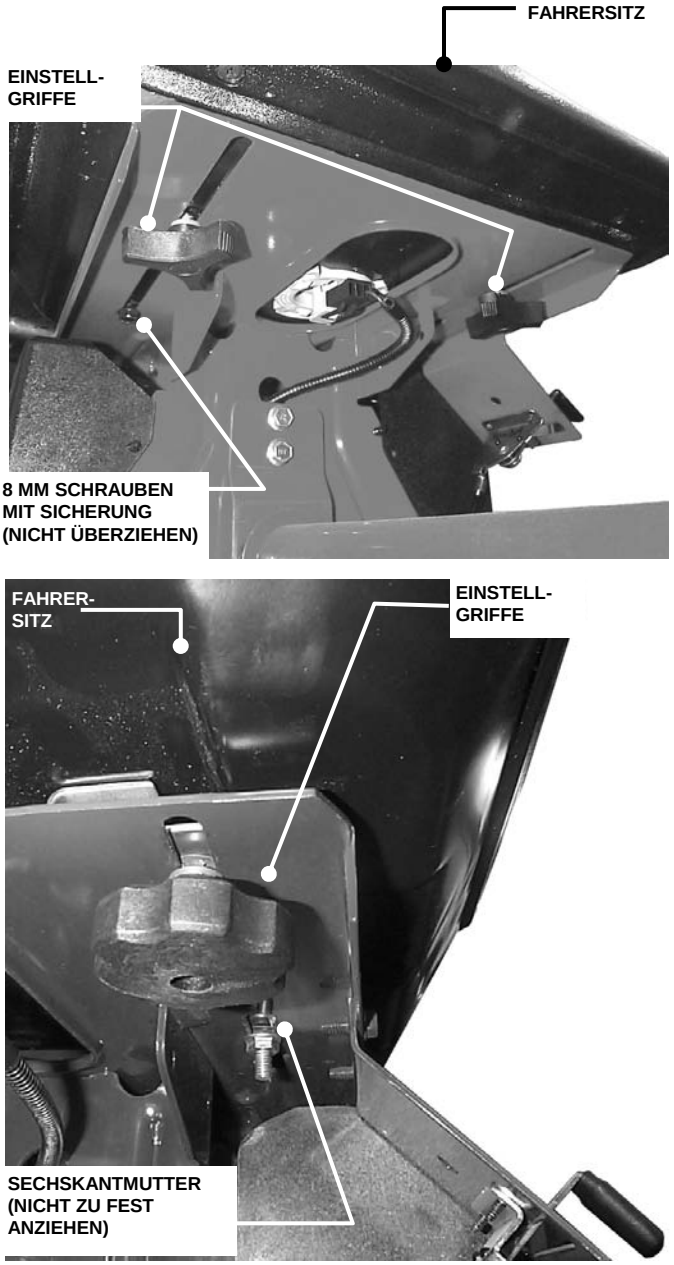


Abb. 2.3

Kapitel 2 - BETRIEBSANLEITUNG

2.3 EINSCHALTEN UND BETRIEB

2.3.1. MOTOR (ELEKTRISCHER ANLASSER)

WICHTIG: Wenn der Zündschlüssel auf START gedreht wird, dreht der Motor durch, startet aber nicht, außer das Pedal Kupplung/Bremse ist vollständig durchgetreten und der Bremshebel in der AUS-Stellung (siehe Abb. 2.5). Der Fahrer muß auf dem Fahrersitz sitzen. Den Motor folgendermaßen anlassen:

1. Den Getriebeschalthebel in Neutral (N) schalten. Den Motor NICHT starten, wenn der Schalthebel in Fahrstellung ist.

⚠ WARNUNG ⚠

Der Motor kann mit in Fahrstellung eingelegtem Getriebeschalthebel gestartet werden. Die Startanweisungen sorgfältig befolgen.

2. Sicherstellen, daß der Messerhebel in der AUS-Stellung ist. Siehe Abb. 2.4.

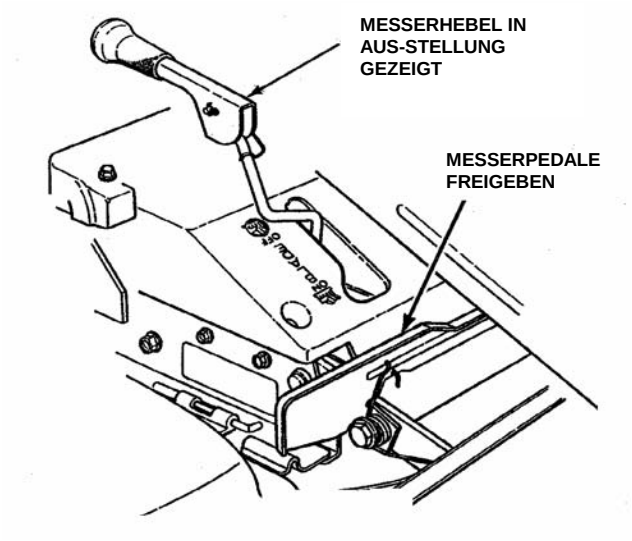


Abb. 2.4

3. Das Pedal Kupplung/Bremse voll durchtreten und halten, wenn der Motor angelassen wird. Siehe Abb. 2.5.

4. Die Entlüftung auf der Füllschraube durch eine Linksdrehung öffnen. **WICHTIG:** Wird die Entlüftung auf der Füllschraube nicht geöffnet, kann der Motor absterben. Siehe Abb. 2.2.

5. Den Motordrehzahlregler auf Choke schalten, um einen kalten Motor zu starten. Siehe Abb. 2.6.

6. Den Zündschlüssel bis zum Starten des Motors auf START drehen. Siehe Abb. 2.7. HINWEIS: Startet der Motor nach 5 Sekunden nicht, sicherstellen, daß das Pedal Kupplung/Bremse voll durchgetreten ist und nach 20 Sekunden erneut versuchen.

7. Sobald der Motor gestartet ist, den Motordrehzahlregler auf SCHNELL schalten, und kurz warmlaufen lassen, bis der Motor ruhig läuft.

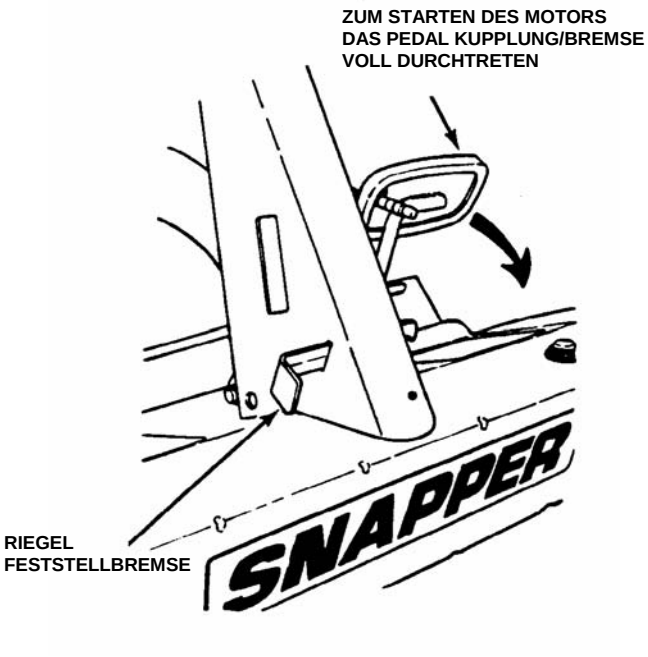


Abb. 2.5

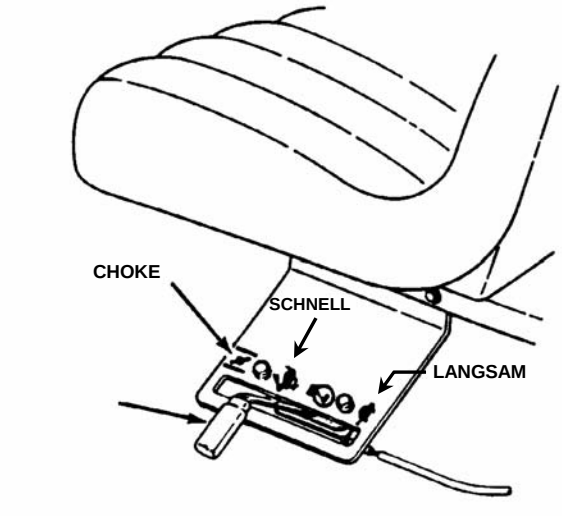


Abb. 2.6

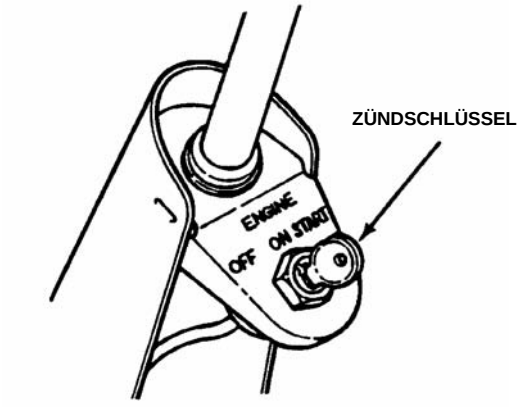


Abb. 2.7

(Forts. folgt)

Kapitel 2 - BETRIEBSANLEITUNG

2.3 EINSCHALTEN UND BETRIEB

2.3.1. MOTOR (ELEKTRISCHER ANLASSER) (Forts.)

8. Ist die Batterie zu schwach zum Starten des Motors, siehe Kapitel "MOTOR (HANDSTART)", um Motoren mit elektrischem Anlasser von Hand zu starten.

2.3.2. MOTOR (HANDSTART)

WICHTIG: Wenn der Zündschlüssel auf EIN gedreht und der Anreißstartergriff gezogen ist, dreht der Motor durch, startet aber nicht, außer das Pedal Kupplung/Bremse ist bei angezogener Feststellbremse (siehe Abb. 2.8) und ausgeschaltetem Messerhebel (siehe Abb. 2.4) voll durchgetreten. Der Motor startet folgendermaßen:

1. Den Getriebeschalthebel in Neutral (N) schalten. Den Motor NICHT starten, wenn Getriebeschalthebel in Fahrstellung ist.

WARNUNG

Der Motor kann mit in Fahrstellung eingelegtem Getriebeschalthebel gestartet werden. Die Startanweisungen sorgfältig befolgen.

2. Sicherstellen, daß der Messerhebel auf AUS steht. Siehe Abb. 2.4.

3. Das Pedal Kupplung/Bremse voll durchtreten, den Riegel Feststellbremse verrücken und das Pedal Kupplung/Bremse freigeben, um die Feststellbremse anzuziehen. Siehe Abb. 2.8.

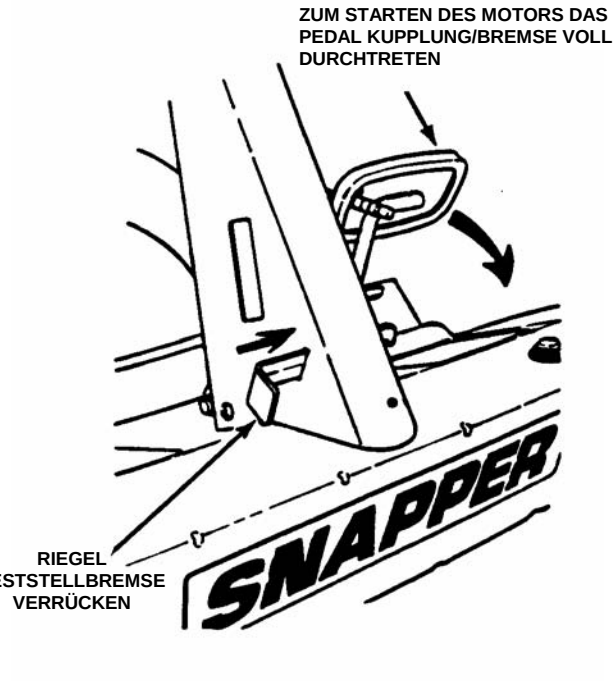


Abb. 2.8

4. Die Entlüftung auf der Füllschraube mit einer Linksdrehung öffnen. HINWEIS: Wird die Entlüftung auf der Füllschraube nicht geöffnet, kann der Motor absterben. Siehe Abb. 2.2.

5. Den Motordrehzahlregler auf choke stellen, um einen kalten Motor zu starten. Siehe Abb. 2.6.

6. Den Zündschlüssel auf EIN drehen. Siehe Abb. 2.9.

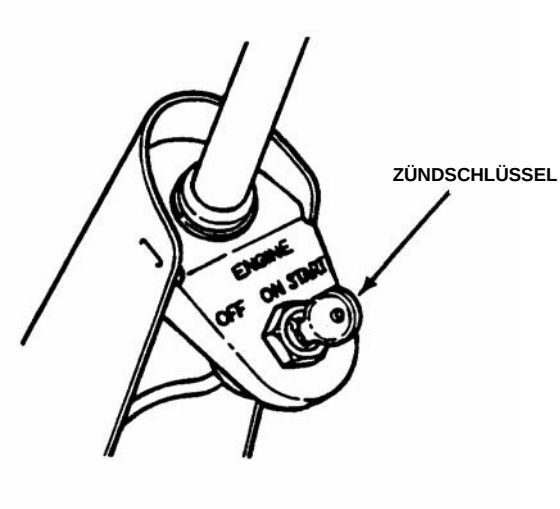


Abb. 2.9

7. Das Starterseil in einem Zug ziehen, bis der Motor startet. Das Starterseil immer zurück in das Anreißergehäuse zurückführen. Niemals zurücksurren lassen. Sobald der Motor startet, den Motordrehzahlregler auf SCHNELL stellen.

8. Den Motor kurz warmlaufen lassen, bis er ruhig läuft.

Kapitel 2 - BETRIEBSANLEITUNG

WARNUNG

Sobald das Messer nicht mehr in Eingriff ist (ausgeschaltet), muß es innerhalb von 3 Sekunden oder weniger vollständig zum Stillstand kommen. Dreht sich das Messer nach 3 Sekunden immer noch, muß die Messerbremse eingestellt werden. Siehe Kapitel "MESSERBREMSE EINSTELLEN" für das Einstellverfahren oder bringen Sie die Maschine zur Einstellung zu einem zugelassenen SNAPPER-Händler.
Die Maschine ERST WIEDER BETREIBEN, wenn die Messerbremse eingestellt ist und richtig funktioniert.

2.3 EINSCHALTEN UND BETRIEB

2.3.3. MESSER

1. Bei laufendem Motor den Motordrehzahlregler auf SCHNELL stellen.

2. Den Messerhebel vorwärts auf EIN stellen, dann die Messerpedale voll durchtreten, um den Messerhebel in der EIN-Stellung zu halten. Siehe Abb. 2.10.

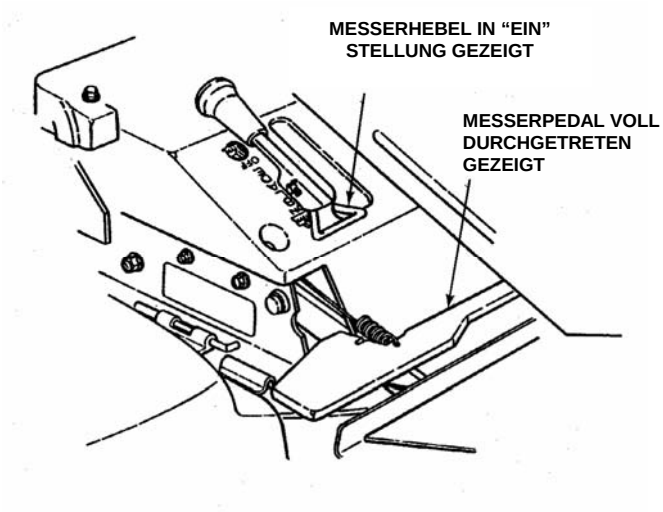


Abb. 2.10

2.3.4. RADANTRIEB

1. Bei laufendem Motor den Motorregler auf **SCHNELL** stellen.

2. Das Pedal Kupplung/Bremse durchtreten. Siehe Abb. 2.11.

3. Den Getriebeschalthebel in die Kerbe für den ersten Gang einlegen. Siehe Abb. 2.12.

4. Das Pedal Kupplung/Bremse freigeben, um gewünschte Fahrtgeschwindigkeit zu erzielen.

5. Während der Vorwärtsbewegung kann der Getriebeschalthebel ohne Durchtreten des Pedals Kupplung/Bremse in jeden gewünschten Vorwärtsgang eingelegt werden.

HINWEIS: Für beste Mähergebnisse den Getriebeschalthebel in einen langsamen Vorwärtsgang und den Motordrehzahlregler in eine schnelle Stellung schalten. Auf diese Weise können die Messer das Gras anheben und dabei glatt und gleichmäßig schneiden.

WARNUNG

Messer NICHT im Rückwärtsgang betreiben. Messer AUSSCHALTEN. Nach hinten und unten SCHAUEN und auf Kinder, Haustiere und Gefahren ACHTEN, bevor und während rückwärts gefahren wird.

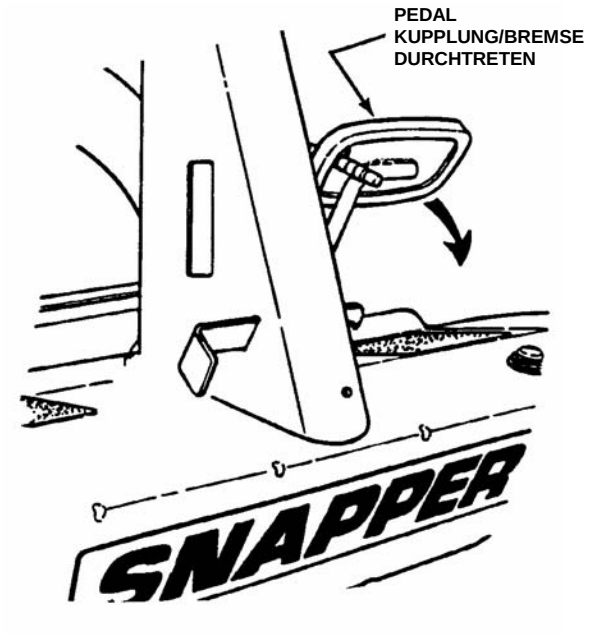


Abb. 2.11

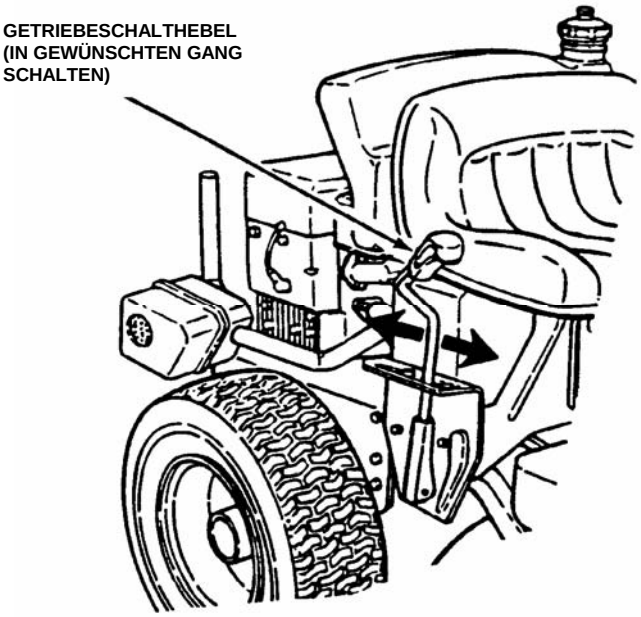


Abb. 2.12

Kapitel 2 - BETRIEBSANLEITUNG

WARNUNG

Die Maschine bei laufendem Motor NICHT verlassen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. In Neutral schalten. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen.

2.4 MOTOR, RADANTRIEB, MESSER AUSSCHALTEN

2.4.1. MOTOR

1. Den Motor ausschalten, indem der Zündschlüssel auf AUS gedreht wird. Siehe Abb. 2.13.

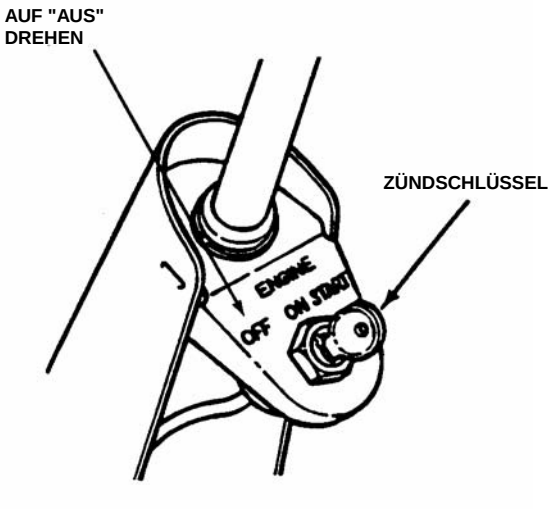


Abb. 2.13

2.4.2. RADANTRIEB

1. Die Bewegung des Aufsitzmähers mit Heckmotor durch vollständiges DURCHTRETEN des Pedals Kupplung/Bremse zum Stillstand bringen. Siehe Abb. 2.14.

WARNUNG

Sobald das Messer nicht mehr in Eingriff ist (ausgeschaltet), muß es innerhalb von 3 Sekunden oder weniger vollständig zum Stillstand kommen. Dreht sich das Messer nach 3 Sekunden immer noch, muß die Messerbremse eingestellt werden. Siehe Kapitel "MESSER EINSTELLEN" für Einstellverfahren oder die Maschine zum Einstellen einem zugelassenen SNAPPER-Händler bringen. Die Maschine ERST WIEDER BETREIBEN, wenn die Messerbremse eingestellt ist und richtig funktioniert

2.4.3. MESSER

1. Das Messer durch Freigabe der Messerpedale oder Zurückbewegen des Messerhebels in die AUS-Stellung ausschalten. Siehe Abb. 2.15.

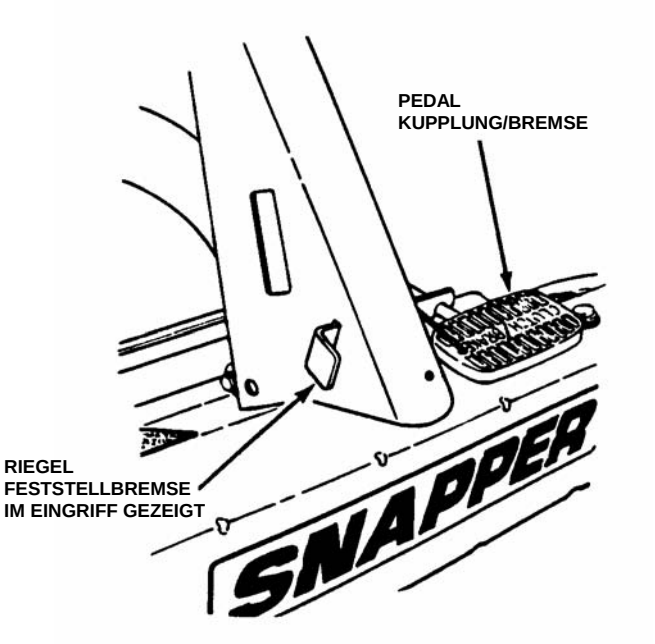


Abb. 2.14

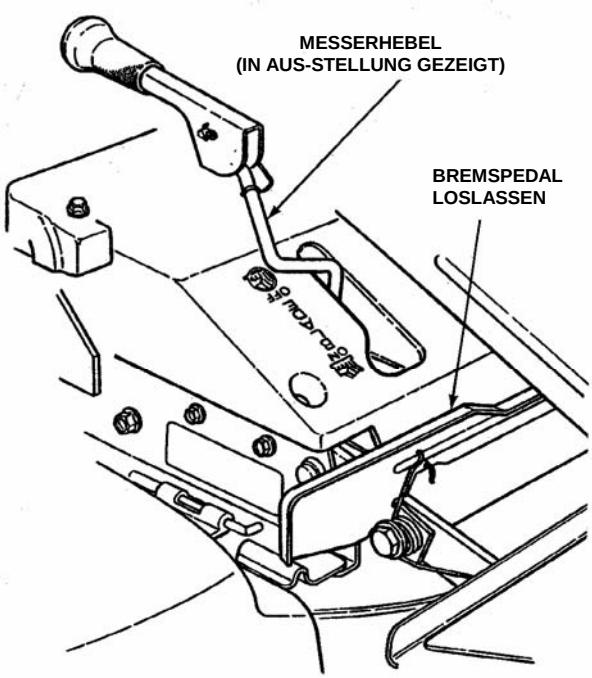


Abb. 2.15

(Forts. folgt)

Kapitel 2 - BETRIEBSANLEITUNG

2.4 MOTOR, RADANTRIEB, MESSER AUSSCHALTEN

2.4.4. FESTSTELLBREMSE

1. Die Feststellbremse durch DURCHTRETEN des Pedals Kupplung/Bremse betätigen und den Riegel Feststellbremse in EINGRIFF-Stellung bringen. Den Riegel Feststellbremse in EINGRIFF-Stellung halten und das Pedal Kupplung/Bremse loslassen, um die Feststellbremse anzusetzen. Siehe Abb. 2.16.

WARNUNG

Die Maschine NICHT an Hängen parken.

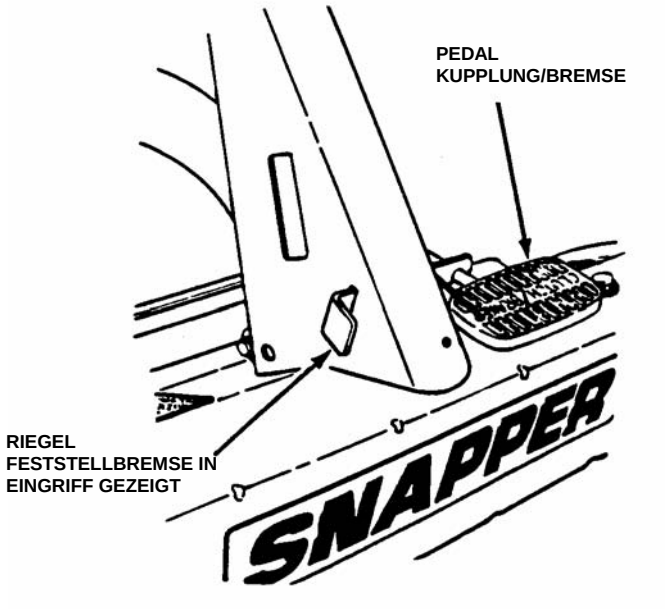


Abb. 2.16

2. Die Feststellbremse durch Durchtreten des Pedals Kupplung/Bremse lösen, der Riegel Feststellbremse bewegt sich von selbst in die AUS-Stellung. Siehe Abb. 2.17.

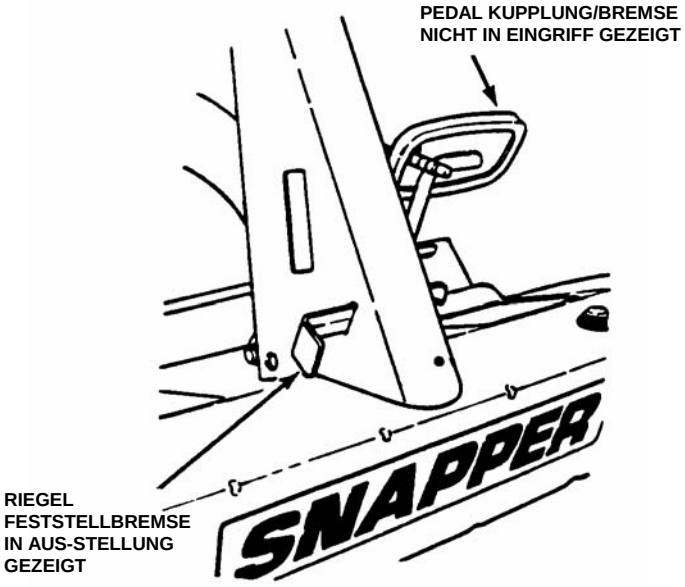


Abb. 2.17

2.5. SCHNITTHÖHE EINSTELLEN

1. Die Schnitthöhe nach Wunsch mit dem Hebel „Mähwerk anheben" in einer der fünf Stellungen einstellen. Den Hebel „Mähwerk anheben" nach oben oder unten in die gewünschte Schnitthöhe bewegen und verrücken, um ihn in der Kerbe der gewünschten Schnitthöhe zu sichern. Siehe Abb. 2.18.

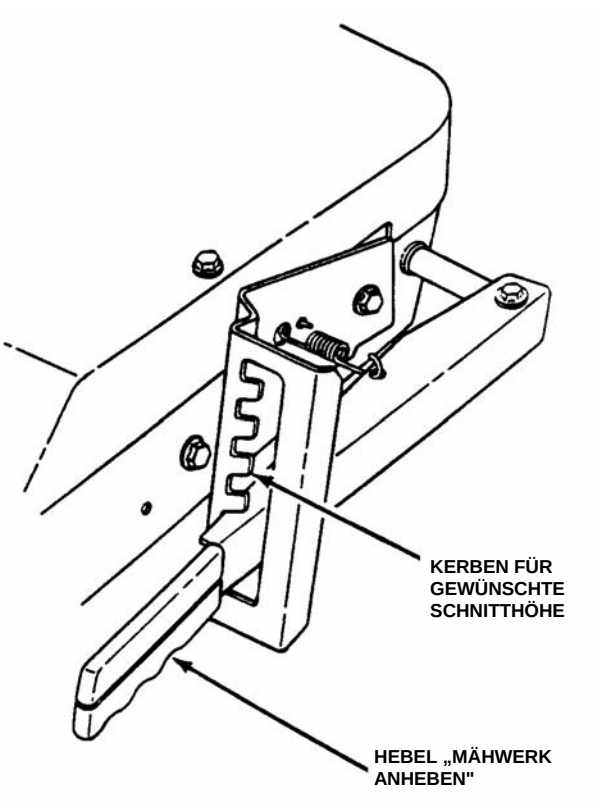


Abb. 2.18

Kapitel 2 - BETRIEBSANLEITUNG

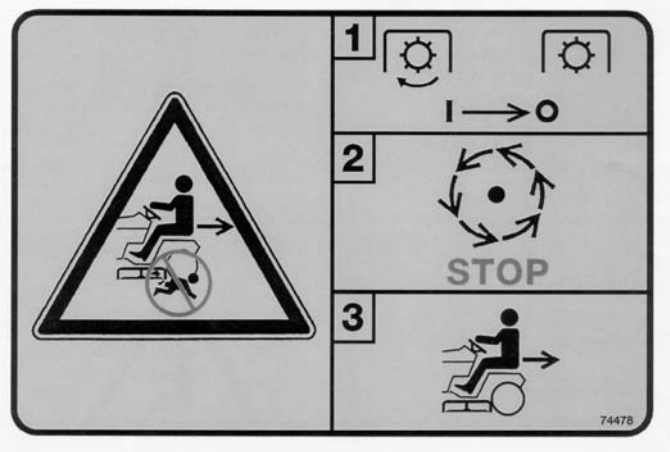
2.6 RÜCKWÄRTSGANG-SPERRMECHANISMUS

Die Statistik zeigt, dass jedes Jahr tragische Unfälle beim Rückwärtsfahren passieren. Diese Unfälle erfolgen zumeist im Zusammenhang mit unbeaufsichtigten Kindern. Oftmals dürfen diese Kinder auf dem Aufsitzmäher mitfahren und sind daran gewöhnt dieses potentiell gefährliche Fahrzeug als Spielzeug und Gaudi zu betrachten, statt seine Gefährlichkeit zu erkennen.

Dieser Aufsitzmäher hat einen Rückwärtsgang-Sperrmechanismus. Dieser Mechanismus verhindert, dass der Aufsitzmäher bei laufendem Messer in den Rückwärtsgang geschaltet werden kann. Um in den Rückwärtsgang zu schalten, muss zuerst das Messer durch Loslassen der Messerpedal gestoppt werden. Dann kann in den Rückwärtsgang geschaltet werden. Dann kann in den Rückwärtsgang geschaltet werden. Wir empfehlen, dass dieser Mechanismus immer in Funktion bleibt und es sich der Betreiber dieser Ausrüstung zur Gewohnheit macht, nie bei laufendem Messer rückwärts zu fahren. Wie in den Sicherheitsanweisungen genannt die Messer NICHT im Rückwärtsgang betreiben. **DIE MESSER STOPPEN, SPERREN UND NACH HINTEN UND UNTEN SCHAUEN und auf Kinder, Haustiere und Gefahren ACHTEN, bevor und während rückwärts gefahren wird.**

Es ist uns bewusst, das dies eine Änderung vorheriger Mähmethoden mit sich bringt, dennoch liegt es uns am Herzen, dass auf diese neue Arbeitsweise umgestellt wird. Rückwärtsgang-Sperrmechanismus nicht umgehen.

Wenn der Aufsitzmäher in der Nähe von Straßen oder mit Anbauten verwendet wird, die ein schnelles Schalten in den Rückwärtsgang erforderlich machen, kann der Übersteuerungshebel verwendet werden. Dieser Hebel kann gedrückt und gehalten werden, bevor das Messer gestartet wird. Dadurch ist ein Rückwärtsbetrieb möglich, bis die Messerpedale freigegeben werden. Das System kehrt dann in den Rückwärtsgang-Sperrbetrieb zurück. Diese Funktion darf nur gewählt werden, wenn absolute Gewissheit besteht, dass sich keine Kinder oder andere Personen im Mähbereich befinden und alle Kinder unter Aufsicht durch einen verantwortungsbewussten Erwachsenen sind.



2.6.1 Übersteuerung des Rückwärtsgang-Sperrmechani-smus

1. Die Maschine stoppen. Das Messer stoppen.
2. Den Übersteuerungshebel drücken und halten.
3. Die Messerpedale durchtreten und halten. Den Übersteuerungshebel loslassen.
4. Den Messerhebel nach vorne in EIN-Stellung bringen.

WARNUNG

Messer AUSSCHALTEN. Nach hinten und unten SCHAUEN und auf Kinder, Haustiere und Gefahren ACHTEN, bevor und während rückwärts gefahren wird.

WICHTIG: Die Übersteuerung des Rückwärtsgang-Sperrmechanismus NICHT als normalen Mäherbetrieb verwenden. Um wieder in den Rückwärtsgang-Sperrbetrieb zu gelangen, die Messerpedale loslassen, damit das Messer abgeschaltet wird. Die Übersteuerung wird in Rückwärtsgang-Sperrbetrieb zurückgesetzt. Den Rückwärtsgang-Sperrmechanismus regelmäßig auf richtige Funktion überprüfen. Bei durchgetretenen Messerpedalen darf sich der Schalthebel nicht in den Rückwärtsgang schalten lassen. Die Maschine NICHT BETREIBEN, wenn der Rückwärtsgang-Sperrmechanismus nicht richtig funktioniert. Bitten Sie Ihren örtlichen SNAPPER-Händler um Hilfe.

GEFAHR

Bevor und während des Rückwärts-fahrens, nach hinten und unten SCHAUEN, um sicher zu sein dass keine Kinder, Haustiere und Gefahren im Wege sind.

Vor dem Rückwärts fahren, müssen die MESSER ausgeschaltet sein.

KEINE Kinder auf die Mähmaschine lassen (auch wenn die Messer ausgeschaltet sind), auch nicht auf dem Rasen während des Mähens.

Kapitel 3 - WARTUNGSANLEITUNG

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

3.1 EINFÜHRUNG

Um die Qualität des Aufsitzmähers mit Heckmotor zu erhalten nur SNAPPER-Markenersatzteile verwenden. Wenden Sie sich an einen örtlichen SNAPPER-Händler für Ersatzteile und Hilfe bei der Wartung. Für das richtige Ersatzteil oder Informationen zu einem bestimmten Aufsitzmäher mit Heckantrieb immer die Modell- und Seriennummer angeben. SNAPPER empfiehlt, den Aufsitzmäher mit Heckmotor jährlich zur Inspektion und für den Anbau von neuen Sicherheitsvorrichtungen zu einem zugelassenen SNAPPER-Händler zu bringen, damit der Sicherheitsstand des Aufsitzmähers mit Heckantrieb aufgewertet wird. Für den nächsten SNAPPER-Händler in Ihrer Gegend in den Gelben Seiten unter RASENMÄHER nachschlagen. Für Motorteile und Kundendienst den Händler des Motorherstellers unter MOTOREN - Benzin suchen.

3.2 INSPEKTION - NACH ERSTEN 5 BETRIEBSSTUNDEN

3.2.1. MOTORÖL WECHSELN

Routinemäßige Wartung ist für die Leistung und Nutzungsdauer Ihres Aufsitzmähers mit Heckmotor von Bedeutung. Richtig durchgeführte Wartungsarbeiten und zu den empfohlenen Intervallen sind entscheidend. Siehe Kapitel "WARTUNGSPLAN" in dieser Betriebsanleitung und in der Betriebsanleitung Motor. Alle empfohlenen Wartungsverfahren sorgfältig durchführen.

1. Mauersteine oder Holzblöcke unter die Vorderräder legen und die Rückseite des Motors absenken.

2. Die Ölfüllschraube am Motor lösen oder entfernen.

3. Die Ölablaßschraube lösen.

4. Einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 l unter den Ölablaß stellen. Den Ölablaß öffnen. Siehe Abb. 3.1 für die auf Aufsitzmähern mit Heckmotor verwendeten Ölablaßschrauben.

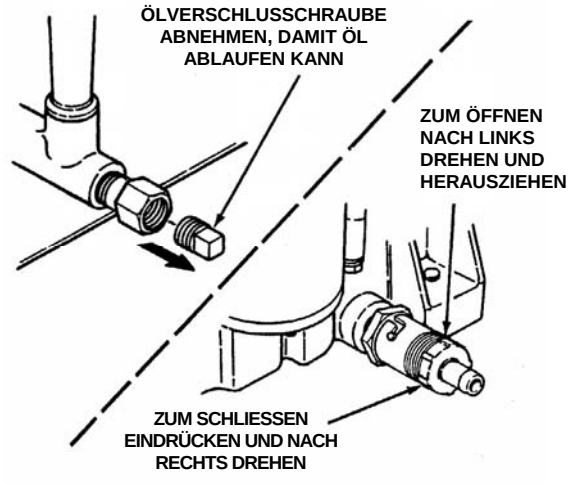

ÖLVERSCHLUSSSCHRAUBE ABNEHMEN, DAMIT ÖL ABLAUFEN KANN
ZUM ÖFFNEN NACH LINKS DREHEN UND HERAUSZIEHEN
ZUM SCHLIESSEN EINDRÜCKEN UND NACH RECHTS DREHEN

Abb. 3.1

5. Nachdem das gesamte Öl abgelaufen ist, den Ablaß schließen und verschüttetes Öl aufwischen. Siehe Abb. 3.1. Altöl vorschriftsmäßig entsorgen.

6. Das Kurbelgehäuse mit frischem Öl füllen. Siehe Betriebsanleitung Motor für Ölspezifikationen.

3.2.2. LUFTFILTER MOTOR WARTEN

Der Motor ist mit einem zweiteiligen Luftfilter ausgerüstet. Sowohl der Vorreiniger aus Schaumstoff als auch der Patronenfilter müssen gewartet werden. Siehe Betriebsanleitung Motor für empfohlene Wartungsverfahren.

3.2.3. MESSER ÜBERPRÜFEN

1. Den **WARNHINWEIS** auf dieser Seite befolgen.

2. Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen. Ist der Tank mehr als 3/4 voll muß er ausgebaut werden. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN". Ist er 3/4 oder weniger voll mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.

WARNUNG

Die Batterie ausbauen, wenn der Aufsitzmäher mit Heckmotor länger als 2 Stunden auf dem hinteren Stoßfänger steht. Siehe Kapitel "BATTERIE AUSBAUEN". KEIN Messer am Aufsitzmäher mit Heckmotor verwenden, das Zeichen starken Verschleißes oder Beschädigung aufweist. Siehe Kapitel "MESSER WECHSELN" für richtiges Inspektions- und Wartungsverfahren für das Messer.

4. Anzugsmoment der Befestigungsschrauben Mähwerk überprüfen. Ggf. auf 40 bis 50 N.m anziehen. Siehe Abb. 3.2.

5. Messer auf Schärfe, Verschleiß und Beschädigung überprüfen. Siehe Kapitel "VERSCHLEISSGRENZEN MESSER".

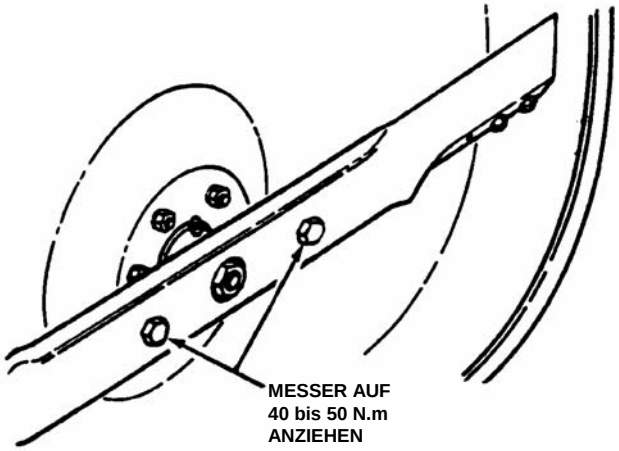


Abb. 3.2

6. Messer auf Geradheit überprüfen. Siehe Kapitel "MESSER EINSTELLEN".

Kapitel 3 - WARTUNGSANLEITUNG

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

3.2 INSPEKTION - NACH ERSTEN 5 BETRIEBSSTUNDEN

3.2.4. ANTRIEBSRIEMEN MESSER ÜBERPRÜFEN

Der Messerantrieb besteht aus einem Einzelriemen vom Motor zum Mähwerk. Auf Zeichen der Verschlechterung und richtige Spannung überprüfen.

1. Das Mähwerk auf die niedrigste Stellung einstellen.

2. Die vier Blechschrauben, je zwei auf jeder Seite der Abdeckung Antriebsriemen Mähwerk, entfernen. Siehe Abb. 3.3.

3. Die Abdeckung zurückschieben und herausdrehen.

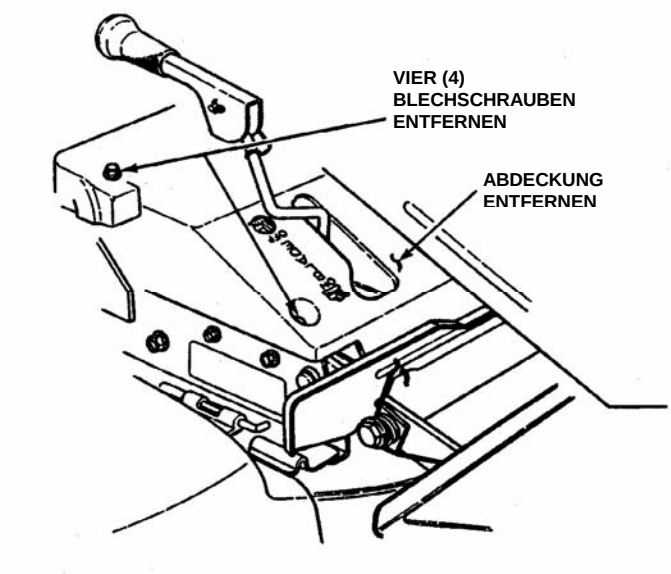


Abb. 3.3

4. Bei ausgeschaltetem Motor und Mähwerk in 3. Schnitthöhenstellung, den Messerhebel zurück auf EIN stellen und die Messerpedale durchtreten.

5. 64 cm, **71 cm u. 76 cm Mähwerke:** Den Riemenabstand an der Spannrolle messen. Siehe Abb. 3.4. Der Riemenabstand muß 32 mm, aber nicht weniger als 25 mm sein. Ist der Abstand geringer als 25 mm, muß die Riemenspannung eingestellt werden. Siehe Kapitel "ANTRIEBSRIEMEN MESSER EINSTELLEN".

WARNUNG

Für das folgende Verfahren müssen Motor und Messer eingeschaltet sein. Extrem vorsichtig vorgehen. Lose Teile und Werkzeuge zuerst aus dem Arbeitsbereich entfernen. Die Messer nur im Fahrersitz sitzend betreiben.

WICHTIG: Die Spannung des Messerriemens bei 84 cm Mähwerken braucht nicht eingestellt zu werden. Wenn der Riemen verschleißt oder locker wird, muss er ersetzt werden. Siehe Kapitel "MESSERRIEMEN EINSTELLEN".

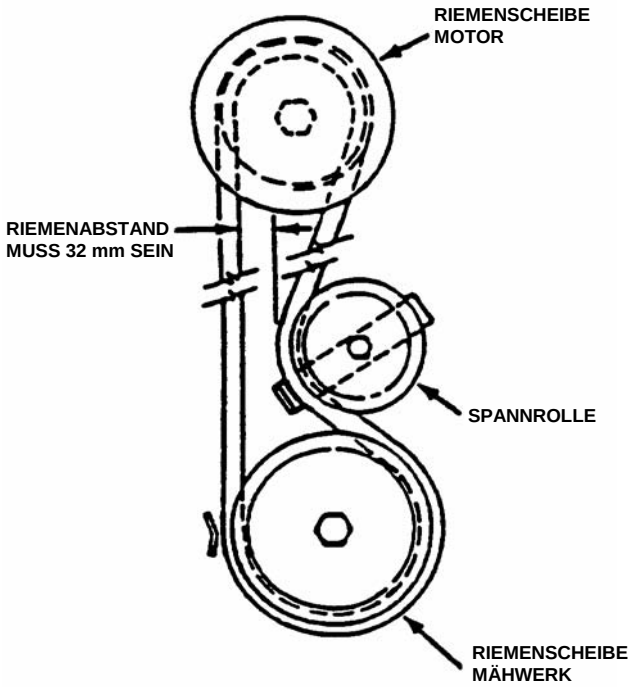


Abb. 3.4

3.2.5. MESSERBREMSE

1. Die Messerbremse auf richtige Funktion überprüfen. Das Messer muß nach 3 Sekunden oder weniger zum Stillstand kommen, nachdem der Messerhebel in die AUS-Stellung versetzt wurde oder nach der Freigabe der Messerpedale.

WARNUNG

Das Messer muß nach 3 Sekunden oder weniger zum Stillstand kommen, nachdem das Messer ausgeschaltet wurde. Maschine ERST betreiben, wenn Messerbremse eingestellt ist und richtig funktioniert.

2. Dreht sich das Messer nach 3 Sekunden immer noch, die Maschine nicht mehr betreiben. Siehe Kapitel "MESSERBREMSE EINSTELLEN" oder bitten Sie Ihren SNAPPER-Händler um Hilfe.

3.2.6. BETRIEBSBREMSE / FESTSTELLBREMSE

1. Die Bremse der Maschine auf richtige Funktion überprüfen. Feststellbremse anziehen. Die Maschine schieben. Die Hinterreifen müssen durchdrehen. Die Maschine vorwärts fahren und die Bremse ansetzen. Die Maschine muß innerhalb von 1,5 m vollständig zum Stillstand kommen.

2. Funktionieren die Bremsen nicht richtig, müssen sie eingestellt werden, bevor die Maschine betrieben werden darf. Siehe Kapitel "BETRIEBSBREMSE / FESTSTELLBREMSE EINSTELLEN".

Kapitel 3 - WARTUNGSANLEITUNG

3.2.7. SICHERHEITSKONTROLLEN DER VERRIEGELUNGSSCHALTUNG

Während der Mähsaison folgende Prüfung der Verriegelungsschaltung regelmäßig durchführen. Bitten wenden Sie sich an Ihren SNAPPER-Händler, wenn Sie Fragen haben.

WARNUNG

Die Maschine NUR mit vorschriftsmäßigen und funktionsfähigen Verriegelungsschaltungen bzw. andere Schutzvorrichtungen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen NICHT umgehen, ändern oder entfernen.

DER MOTOR DARF NICHT STARTEN, WENN:

1) das Kupplungs-/Bremspedal nicht vollständig durchgetreten ist ODER

2) der Messerbetätigungshebel in Stellung „EIN“ mit eingeschalteten Messern ist.

DER MOTOR MUSS STARTEN, WENN:

1) der Messerbetätigungshebel in Stellung „AUS“ mit abgeschalteten Messern ist UND

2) das Kupplungs-/Bremspedal vollständig durchtreten ist.

DER MOTOR UND DIE MESSER MÜSSEN STOPPEN, WENN:

1) der Bediener sich vom Sitz erhebt und der Messerbetätigungshebel in Stellung „EIN“ mit eingeschalteten Messern ist ODER

2) der Bediener sich vom Sitz erhebt und das Kupplungs-/Bremspedal nicht vollständig durchgetreten ist.

3.2.8. RÜCKWÄRTSGANG-SPERRMECHANISMUS

Den Rückwärtsgang-Sperrmechanismus bei abgeschaltetem Motor auf richtige Funktion überprüfen.

1. Die Messerpedale durchtreten und halten.

2. Das Kupplungs-/Bremspedal durchtreten und halten.

3. Der Schalthebel darf sich nicht in den Rückwärtsgang schalten lassen.

WARNUNG

Die Maschine NICHT BETREIBEN, wenn der Rückwärtsgang-Sperrmechanismus nicht richtig funktioniert. Bitten Sie Ihren SNAPPER-Händler sofort um Hilfe.

3.2.9. SCHMIERNIPPEL SCHMIEREN

Die folgenden Bauteile auf Aufsitzmähern mit Heckmotor sind mit Schmiernippeln ausgestattet und müssen regelmäßig geschmiert werden. Mehrzweckfett (NLGI Nr. 2) mit einer Fettpresse auftragen

1. VORDERRADLAGER. Siehe Kapitel "VORDERRADLAGER SCHMIEREN".

2. HINTERACHSLAGER. Siehe Kapitel "HINTERACHSLAGER SCHMIEREN".

3. MESSERSPINDEL. Siehe Kapitel "MESSERSPINDEL SCHMIEREN".

4. Schalthebel. Siehe Kapitel “SCHALTHEBEL - SCHMIERUNG

3.3 INSPEKTION - ALLE 25 BETRIEBSTUNDEN

Alle erforderlichen Wartungsarbeiten nach den ersten 5 Betriebsstunden durchführen. Den Abschnitt "INSPEKTION - NACH ERSTEN 5 BETRIEBSTUNDEN" beachten.

3.3.1. Motor überprüfen

1. Motoröl wechseln. Siehe den Abschnitt "MOTORÖL WECHSELN".Der Motoröltyp ist im Motorenhandbuch spezifiziert.

2. Luftfilter austauschen. Zur Entfernung der Luftfilterabdeckung die Luftfilterklinke nach oben ziehen und drehen. Siehe Abb. 3.4.

WICHTIG: Wenn die Abdeckung entfernt ist, wird die Vergaserseite des Luftfilters sichtbar, die sauber aussehen wird. Den Luftfilter und Luftvorreiniger zur Inspektion entnehmen.

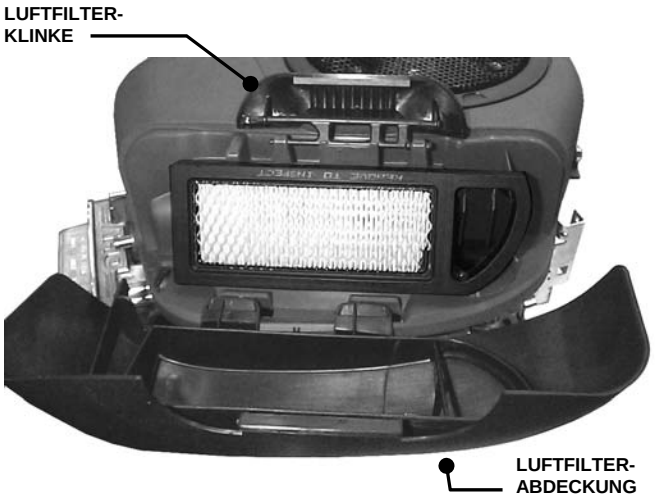


Abb. 3.4

3. Bezüglich Reinigungs- und Wartungsanleitungen das Motorenhandbuch beachten. Den Motor-Luftvorreiniger entfernen und reinigen. Den Motor-Luftfilter entfernen und austauschen. Siehe Abb. 3.5. Den Vorreiniger und Luftfilter entsprechend dem Motorenhandbuch einbauen.

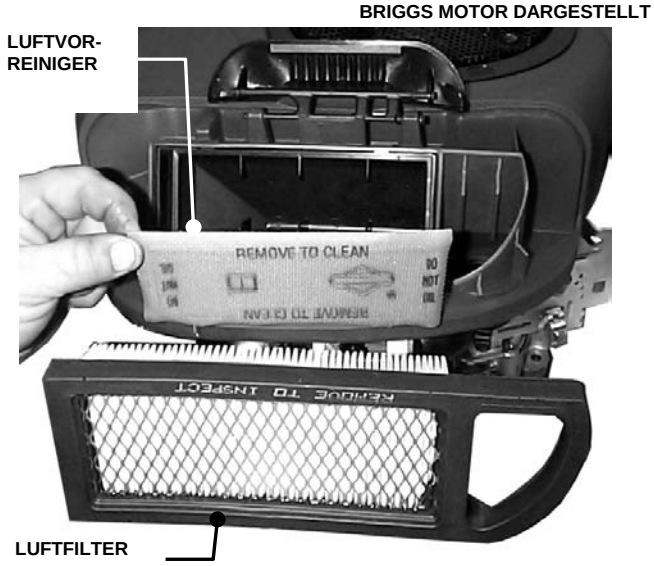


Abb. 3.5

4. Luftfilterabdeckung wieder anbauen. Die Lappen an der Unterseite der Abdeckung in die dazugehörigen Schlitze im Motorengehäuse einführen. Die Abdeckung platzieren und die Klinke über der Abdeckung einrasten, zum Verriegeln drehen und nach unten drücken.

WICHTIG: Die Lappen an der Luftfilterabdeckung müssen komplett in das Motorengehäuse eingeführt werden oder die Abdeckung schließt nicht richtig, um zu vermeiden, dass Partikel in den Vergaser geraten.

Kapitel 3 - WARTUNGSANLEITUNG

3.3 INSPEKTION - ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN (Forts.)

3.3.2. FLÜSSIGKEITSSTAND BATTERIE

1. Die Batterie ausbauen. Siehe Kapitel "BATTERIE AUSBAUEN".

2. Batteriedeckel abnehmen. Flüssigkeitsstand überprüfen.

3. Wasser nur zugegeben, um richtigen Flüssigkeitsstand zu erreichen **NICHT ÜBERFÜLLEN**

4. Batterie wieder einbauen. Siehe Kapitel "BATTERIE EINBAUEN".

3.3.3. WAAGERECHTE AUSRICHTUNG MÄHWERK

Das Mähwerk auf richtige Ausrichtung überprüfen. Nach Bedarf einstellen. Siehe Kapitel "MÄHWERK WAAGERECHT AUSRICHTEN".

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

3.3.4. MÄHWERK REINIGEN

1. Die **WARNUNGSHINWEISE** auf dieser Seite befolgen.

2. Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen. Ist der Tank mehr als 3/4 voll, muß er ausgebaut werden. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN". Ist er 3/4 oder weniger voll mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.

4. Die Unterseite des Mähwerks reinigen, dabei Ansammlungen von Mähgut und Unrat entfernen.

5. Die Oberseite des Mähwerks reinigen, dabei Ansammlungen von Mähgut und Unrat entfernen.

3.3.5 MESSERSPINDEL SCHMIEREN

1. Die **WARNUNGSHINWEISE** auf dieser Seite befolgen.

2. Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen. Ist der Tank mehr als 3/4 voll, muß er ausgebaut werden. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN". Ist er 3/4 oder weniger voll mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.

4. Die Spindel mit drei Spritzern Allzweckfett aus der Fettpresse schmieren. Siehe Abb. 3.6.

WICHTIG: Steht der Aufsitzmäher mit Heckmotor mehr als zwei Stunden auf dem hinteren Stoßfänger, die Batterie ausbauen. Siehe Kapitel "BATTERIE AUSBAUEN".

3.3.6. GESTÄNGE MÄHWERK SCHMIEREN

Alle Drehpunkte des Mähwerkgestänges mit einem dünnen Motorölfilm überziehen.

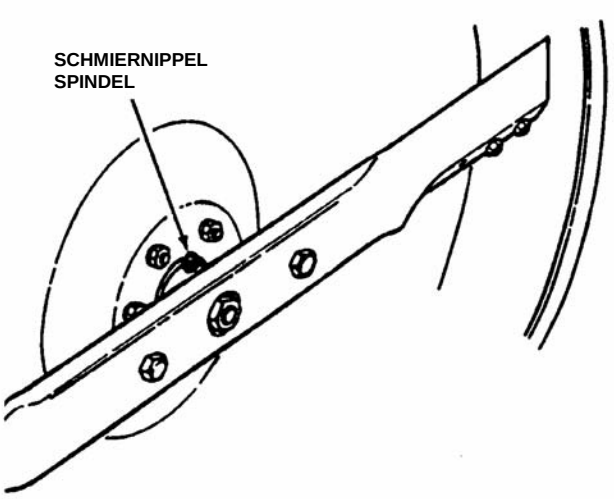


Abb. 3.6
(Forts. folgt)

3.3.7. VORDERRADLAGER SCHMIEREN

1. Die Vorderradlager mit fünf Spritzer Allzweckfett aus der Fettpresse schmieren. Siehe Abb. 3.7.

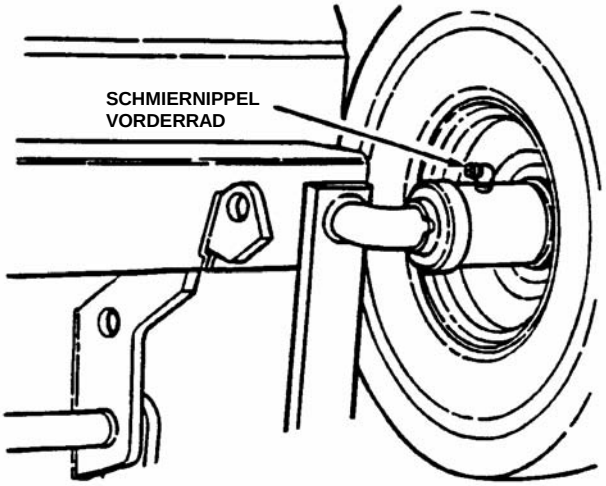


Abb. 3.7

3.3.7a. SCHALTHEBEL – SCHMIERUNG

1. Den Schalthebel-Schmiernippel mit zwei Spritzern Allzweckfett aus der Fettpresse schmieren, siehe Abb. 3.7a.

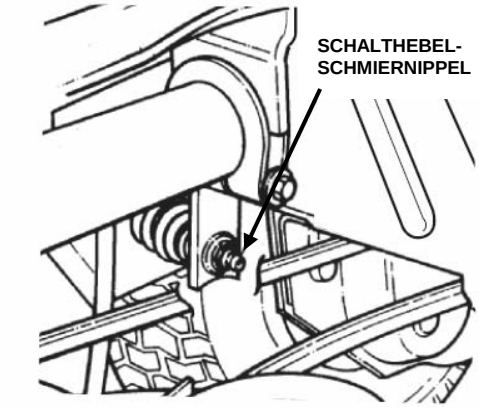


Abb. 3.7a

Kapitel 3 - WARTUNGSANLEITUNG

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

3.3 INSPEKTION - ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN

3.3.8. HINTERACHSLAGER SCHMIEREN.

1. Das linke Hinterachslager mit drei Spritzern Allzweckfett aus einer Fettpresse schmieren. Siehe Abb. 3.8.

HINWEIS: Einige Modelle sind mit einem vorgeschmierten, abgedichteten Lager ausgestattet und brauchen nicht geschmiert werden.

2. Das rechte Hinterachslager wird über das Differentialschmiermittel geschmiert und braucht daher kein Fett.

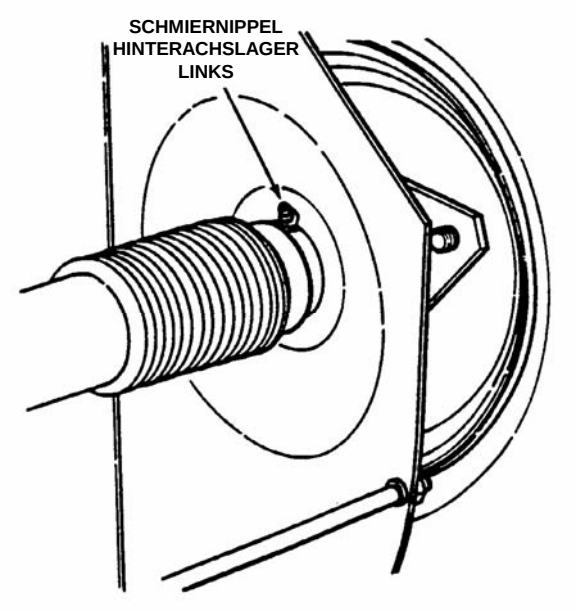


Abb. 3.8

3.3.9. DIFFERENTIAL / KETTENGEHÄUSE SCHMIEREN

1. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor auf seinen hinteren Stoßfänger stellen und die Füllstandschraube auf Risse und Verschleiß überprüfen. Die Füllstandschraube bei sichtbaren Zeichen von Verschleiß ersetzen..

WICHTIG: Steht der Aufsitzmäher mit Heckmotor länger als zwei Stunden auf seinem hinteren Stoßfänger, die Batterie ausbauen. Siehe Kapitel "BATTERIE AUSBAUEN".

2. Zum Überprüfen des Schmiermittels die Füllschraube herausnehmen und das Schmiermittel auf den Innenteilen des Differentials mit den Augen prüfen. Ist kein Schmiermittel auf den Innenteilen des Differentials sichtbar, "SNAPPER-Getriebefett" nach Bedarf hinzufügen. Siehe Abb. 3.9.

WICHTIG: Wird das Differential zu stark mit Schmiermittel aufgefüllt, läuft es auf die Antriebsteile des Aufsitzmähers mit Heckmotor aus.

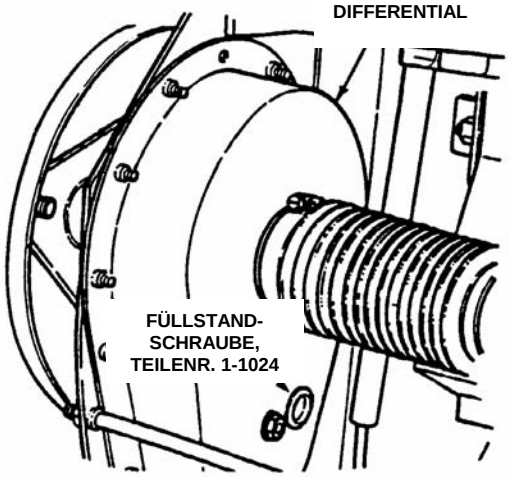


Abb. 3.9

3.3.9. DIFFERENTIAL / KETTENGEHÄUSE SCHMIEREN

3. Füllstandschraube auf Beschädigung überprüfen. Sind Zeichen von Verschleiß oder Risse sichtbar, die Verschlußschraube durch eine neue ersetzen. Siehe Abb. 3.10.

4. Um das Schmiermittel im Kettengehäuse zu überprüfen, die Füllstandschraube herausnehmen und nach Schmiermittel auf den Innenteilen des Kettengehäuses suchen. Ist kein Schmiermittel sichtbar, nach Bedarf "SNAPPER-Getriebefett" hinzufügen. Siehe Abb. 3.10.

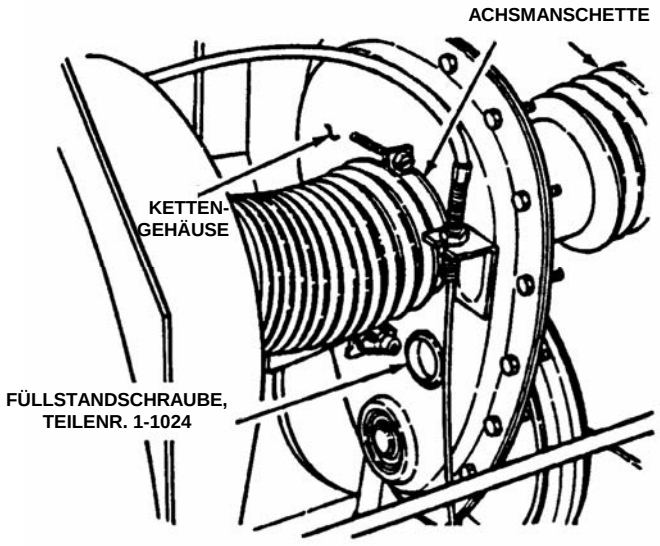


Abb. 3.10

Kapitel 3 - WARTUNGSANLEITUNG

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

3.3.10. Im Kapitel "WARTUNGSPLAN" der Betriebsanleitung Motor auf weitere Wartungsmaßnahmen für den Motor achten.

3.4 INSPEKTION - JÄHRLICH

3.4.1. Alle Wartungsarbeiten wie im Kapitel "WARTUNGSPLAN" in dieser Betriebsanleitung angegeben durchführen.

3.4.2. MOTOR

Alle Wartungsarbeiten wie in der Betriebsanleitung Motor angegeben durchführen.

3.4.3. KRAFTSTOFFILTER

Das Kraftstoffilter wie unten beschrieben NUR BEI KALTEM MOTOR warten!

WICHTIG: Um den Kraftstoffstrom zu unterbrechen, muß der Tank aus der Halterung genommen und auf dem Boden abgestellt werden, so daß der Kraftstoffstand unter dem Filter liegt. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN".

1. Die Schlauchschellen vom Kraftstoffilter abnehmen.
2. Die Kraftstoffleitungen vom Filter abnehmen. Das Filter entsorgen.
3. Ein neues Kraftstoffilter einbauen. Siehe Abb. 3.11.
4. Den Kraftstofftank wieder in der Halterung einsetzen.

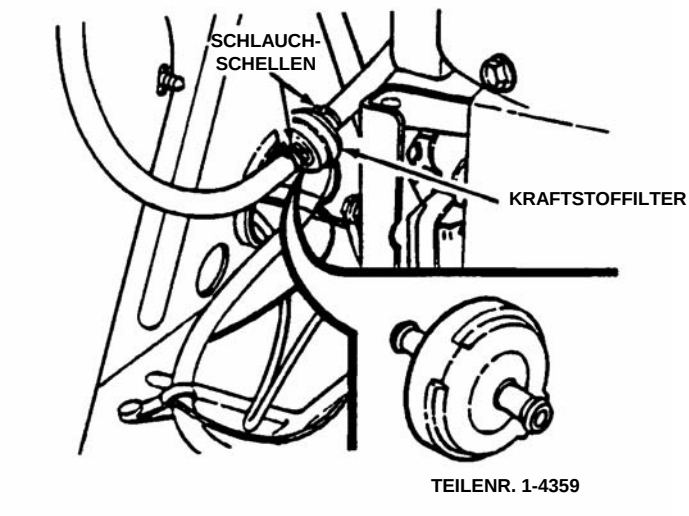


Abb. 3.11

3.5 ALLE ZWEI JAHRE

Zusätzlich zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten müssen die folgenden Bauteile des Aufsitzmähers mit Heckmotor alle zwei Jahre sorgfältig auf Verschleiß oder Beschädigung überprüft werden. Verschlissene oder beschädigte Teile mit SNAPPER-Markenersatzteilen von einem zugelassenen SNAPPER-Händler ersetzen.

3.5.1. Alle Laufbuchsen und Drehstellen.
3.5.2. Beide Achsschenkelbolzen des Vorderrads überprüfen.
3.5.3. Getriebeschalthebel und Raste.
3.5.4. Kupplungsscheibe.
3.5.5. Kupplungsgabel (Siehe Abb. 4.9).
3.5.6. Gestänge Mähwerk und Drehstellen.

3.6 LAGERUNG (AUSSERHALB DER SAISON)

Der Aufsitzmäher kann bei Bedarf auf dem hinteren Stoßfänger stehend gelagert werden. Die folgenden Verfahren durchführen, um die richtige Funktion des Aufsitzmähers mit Heckmotor nach der Lagerung sicherzustellen.

3.6.1. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor reinigen und von Mähgut und Unrat befreien.
3.6.2. Die erforderlichen Wartungs- und Schmierarbeiten durchführen.
3.6.3. Den Kraftstofftank entleeren.
3.6.4. Den Motor starten und laufen lassen, bis ihm der Kraftstoff ausgeht. Dadurch bleiben der Vergaser und die Kraftstoffanlage während der Lagerung sauber.
3.6.5. Die Batterie ausbauen. Siehe Kapitel "BATTERIE LAGERN".
3.6.6. Die Entlüftung auf der Füllschraube Kraftstoff schließen.
3.6.7. Den Aufsitzmäher am gewünschten Lagerungsort vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.

3.7 KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN

Vor dem Ausbauen des Kraftstofftanks den Aufsitzmäher mit Heckmotor ins Freie bringen, wo die Dämpfe leicht verfliegen können. Den Tank von der linken Seite der Maschine ausbauen, indem der Tank gerade nach oben und von der Halterung weg gezogen wird. Siehe Abb. 3.11. Den Kraftstofftank festhalten, die Füllschraube entfernen und den restlichen Kraftstoff in einen geeigneten Behälter gießen.

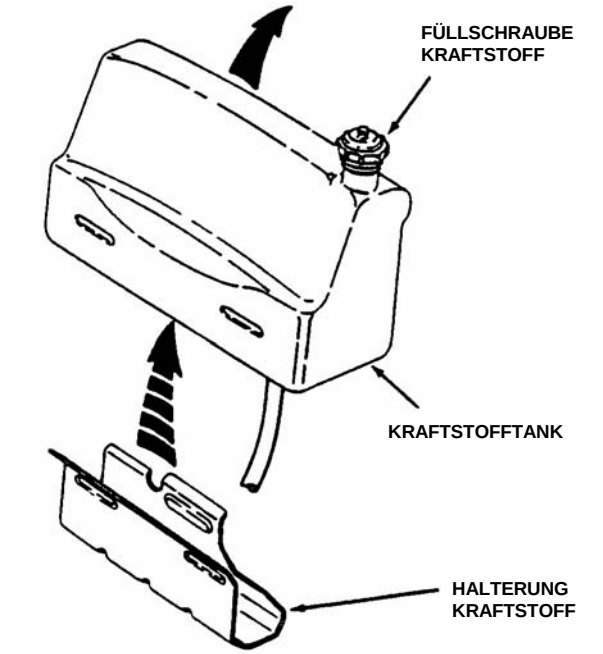


Abb. 3.12

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden. Sobald das Messer nicht mehr in Eingriff ist (ausgeschaltet), muß es innerhalb von 3 Sekunden oder weniger vollständig zum Stillstand kommen. Dreht sich das Messer nach 3 Sekunden immer noch, muß die Messerbremse eingestellt werden. Siehe Kapitel "MESSERBREMSE EINSTELLEN" für Einstellverfahren oder die Maschine zum Einstellen einem zugelassenen SNAPPER-Händler bringen. Die Maschine ERST WIEDER BETREIBEN, wenn die Messerbremse eingestellt ist und richtig funktioniert.

4.1 MOTOR EINSTELLEN UND REPARIEREN

Siehe Betriebsanleitung Motor für diese Einstellungen bzw. Reparaturen, die vom Besitzer durchgeführt werden können.

4.2 MÄHWERK UND -BAUTEILE EINSTELLEN

Die folgenden Einstellungen und Reparaturen am Mähwerk und -bauteilen können vom Besitzer durchgeführt werden. Lassen sich diese Einstellungen und Reparaturen nur schwer durchführen, wird empfohlen sie von einem zugelassenen SNAPPER-Händler durchführen zu lassen.

4.2.1. MESSERBREMSENEINSTELLUNG

Die automatische Messerbremse sollte das Messer innerhalb von 3 Sekunden oder weniger zum Stillstand bringen, sobald die Messer ausgekuppelt werden, nachdem der Messerhebel in die AUS-Stellung versetzt wurde oder die Messerpedalen freigegeben wurden. Wenn die Messerbremse richtig eingestellt ist, sollten 76 bis 83 mm (3" bis 3-1/4") Spiel zwischen dem Messerkupplungshebel und der Kante des Klinkenplatte sein. Dies durch Freigabe des Messerhebels wie in Abb. 4.1 gezeigt überprüfen. Folgende Messungen und Einstellungen durchführen.

1. Mit freigegebenem Messerkupplungshebel die Distanz zwischen der Front des Messerhebels und der Kante der Klinkenplatte messen. Der Abstand zwischen dem Hebel und der Kante der Platte sollte 76 bis 83 mm (3" bis 3-1/4") betragen. Siehe Abb. 4.1. Wenn die Abmessung inkorrekt ist, mit Schritt 2 fortsetzen.

2. Die Riemenabdeckung entfernen. Siehe Kapitel "RIEMENABDECKUNG MESSER AUSBAUEN".

3. Wenn die Abmessung größer als 83 mm (3-1/4") ist, die Mutter im Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsspannung zu erhöhen. Wenn die Abmessung kleiner als 76 mm (3") beträgt, die Mutter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsspannung zu vermindern. Siehe Abb. 4.2.

4. Die Riemenabdeckung wieder anbauen und die Schrauben sicher anziehen.

WARNUNG

Die Maschine ERST wieder betreiben, wenn die Messerbremse eingestellt ist und richtig funktioniert. Kommt das Messer trotz obengenanntem Einstellverfahren nicht im angegebenen Zeitraum zum Stillstand, die Maschine sofort zu einem zugelassenen SNAPPER-Händler bringen.

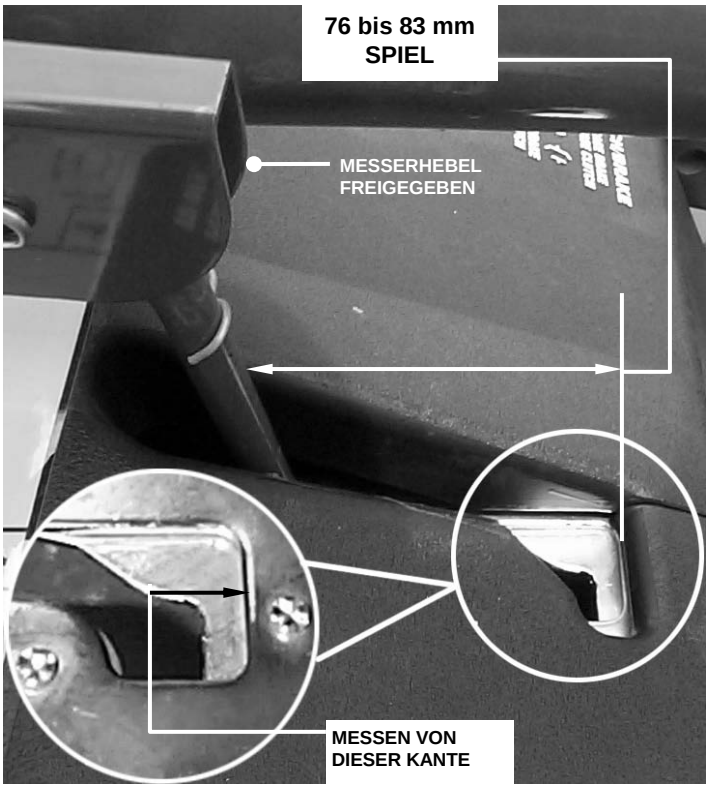


Abb. 4.1

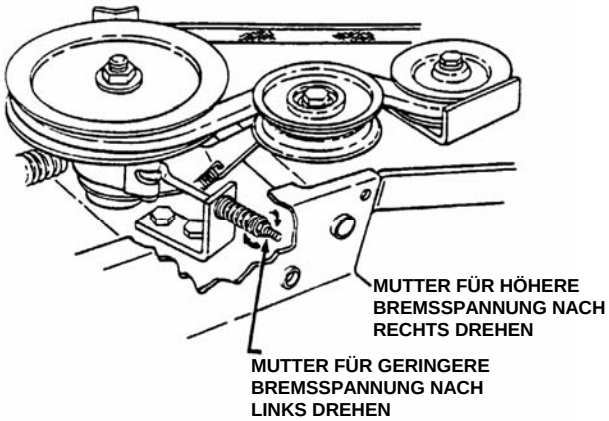


Abb. 4.2

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

4.2.2. MÄHWERK-ANTRIEBSRIEMEN EINSTELLEN (NUR FÜR 64cm und 71 cm MÄHWERKE)

1. Abdeckung Antriebsriemen entfernen. Siehe Kapitel "ANTRIEBSRIEMEN MÄHWERK ÜBERPRÜFEN".

2. Den Messerhebel hoch und hinüber in die EIN-Stellung bewegen.

3. Die Schnitthöheneinstellung in die 3. Stellung bringen. Den Riemenabstand zwischen Spannrolle und Riemen messen. Der Abstand muß 32 mm, darf jedoch nicht unter 25 mm sein. Siehe Abb. 4.3.

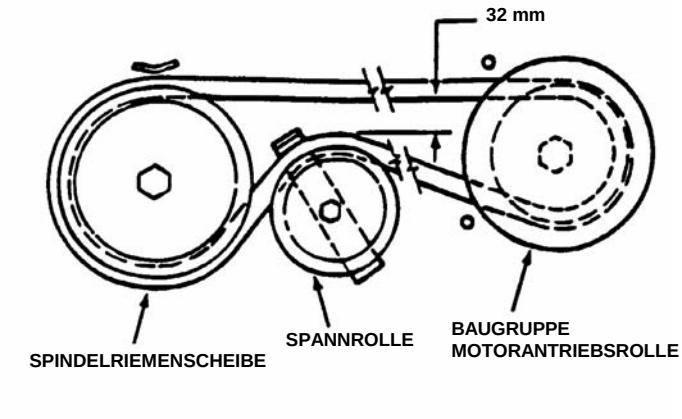


Abb. 4.3

4. Ist der Abstand unter 25 mm, die Riemenspannung einstellen.

5. Den Messerhebel in „AUS“-Stellung bringen.

6. Den vorderen Rahmen nach vorn ziehen, bis der Abstand zum Riemen bei EINGESCHALTETEM Messer 32 mm beträgt.

7. Den vorderen Rahmen nach vorn ziehen, bis Riemenabstand bei Messerhebel in „EIN“-Stellung 32 mm beträgt

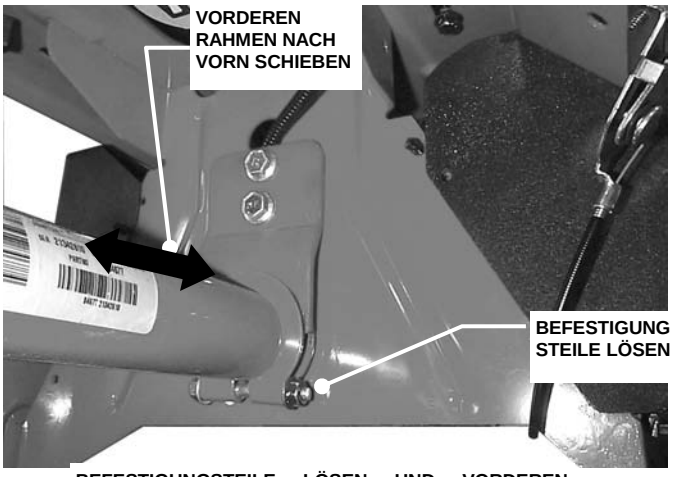
8. Die Befestigungsteile der Klemme wieder anziehen. Sicherstellen, daß die Befestigungsteile sicher angezogen sind.

WICHTIG: Die Riemenspannung bei SNAPPER Aufsitzmähern mit Heckmotor und 83 cm Mähwerken braucht nicht eingestellt zu werden. Wenn jedoch die Klemmen des vorderen Rahmens aus irgendeinem Grund gelöst wurden, den Riemenabstand zwischen Spannrolle und Riemen erneut messen. Mit Messerhebel in „AUS“-Stellung muß der Anstand 34 mm betragen.

9. Id die Riemeneinstellung abgeschlossen ist, muß der Durchhang des Kabels Kupplung/Bremse kontrolliert werden.

10. Die Feststellbremse lösen und das Pedal in der Stellung „Radantrieb betätigt“ (hoch) halten. Siehe Abb. 4.4A.

11. Das Kabel Kupplung/Bremse muß etwa 5 mm Durchhang haben. Wenn das Kabel keinen Durchhang hat, muß eine Einstellung erfolgen.



BEFESTIGUNGSTEILE LÖSEN UND VORDEREN RAHMEN NACH VORN SCHIEBEN, UM GEWÜNSCHTE RIEMENSPANNUNG ZU ERREICHEN

Abb. 4.4

12. Den Gummibelag des Kupplungs-/Bremspedals abziehen und einen Klemmring durch das Loch im Pedal drücken, um Durchhang im Kabel zu erzeugen. Siehe Abb. 4.4A. Die Kabel erneut auf 5 mm Durchhang kontrollieren. Den Gummibelag wieder auf das Pedal setzen, sobald die Einstellung abgeschlossen ist.

WICHTIG: Zu viel Durchhang kann zu falschem Kuppeln führen und die Bremswirkung beeinträchtigen. Zu wenig Durchhang kann eine falsche Kupplungsfunktion bewirken. Betriebsbremse / Feststellbremse nachprüfen und ggf. neu einstellen. Siehe Kapitel „BETRIEBS-BREMSE / FESTSTELLBREMSE EINSTELLEN”.

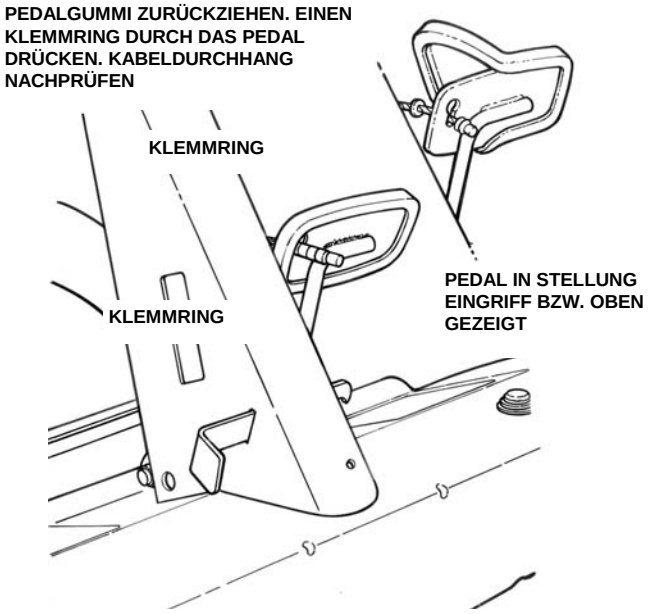

PEDALGUMMI ZURÜCKZIEHEN. EINEN KLEMMRING DURCH DAS PEDAL DRÜCKEN. KABELDURCHHANG NACHPRÜFEN
KLEMMRING
KLEMMRING
PEDAL IN STELLUNG EINGRIFF BZW. OBEN GEZEIGT

Abb. 4.4 A

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

4.2.3. MÄHWERK WAAGERECHT AUSRICHTEN (von links nach rechts)

Bevor Einstellungen zur waagerechten Ausrichtung am Mähwerk vorgenommen werden, den Reifendruck überprüfen. Vorder- und Hinterreifen 0,8 bar. Sind die Reifen richtig befüllt und das Mähergebnis noch immer ungleichmäßig, das Mähwerk von links nach rechts waagerecht ausrichten.

1. Den Aufsitzmäher auf einem glatten, ebenen Untergrund abstellen.

2. Den **WARNUNGSHINWEIS** auf dieser Seite befolgen.

3. Ein Winkeleisen, Rohr oder ähnliches Objekt hinten unter die Mitte des Mähwerks legen.

4. Die hintere Ankerkette entfernen und das Mähwerk hinten in der Mitte auf dem Winkeleisen ruhen lassen.

5. Den Abstand der Messerspitze zum Boden messen. Die Mähwerkausrichtung ist in Ordnung, wenn der Seitenunterschied weniger als 3 mm beträgt. Ist der Seitenunterschied größer als 3 mm, mit der Einstellung fortfahren.

6. Die Trägerschraube und -mutter lösen, die die linke Seite des vorderen Hubarms und -einstellers zurückhält. Die Schraube und Mutter nur so weit lösen, daß der Hubarm bewegt werden kann, aber noch Spannung vorhanden ist. Siehe Abb. 4.5.

7. Hubarm wie erforderlich nach oben oder unten bewegen, bis die Messerspitzen einem Abstand von 3 mm voneinander haben. Siehe Abb. 4.6.

8. Die in Schritt 6 gelöste Bundschraube wieder anziehen. Beide Mähwerkseiten auf richtige Ausrichtung überprüfen.

9. Die Drehzapfen der hinteren Ankerkette wieder einstellen, um die Löcher in den Stützwinkeln auszurichten. Siehe Abb. 4.6.

10. Das Winkeleisen, Rohr oder ähnliches Objekt entfernen und mit der Überprüfung der Ausrichtung vorn und hinten fortfahren.

4.2.3. MÄHWERK WAAGERECHT AUSRICHTEN (Ausrichtung vorne und hinten – 64 cm, 71 cm und 84 cm Mähwerke)

Den Aufsitzmäher auf einem glatten, ebenen Untergrund abstellen. Das Messer drehen, bis die Spitzen zur Vorder- und Rückseite des Mähwerks zeigen. Den Abstand der Messerspitze zum Boden messen. Der Abstand muß gleich oder hinten 3 mm niedriger als vorne sein. Ist die hintere Messerspitze höher oder mehr als 3 mm niedriger als vorne, mit der Einstellung fortfahren. Befolge Schritt 1.

(Ausrichtung vorn und hinten - 76 cm Mähwerke)

Den Aufsitzmäher mit Heckmotor auf einer glatten, ebenen Fläche abstellen. Das Messer drehen, bis die Spitzen zur Vorder- und Rückseite des Mähwerks zeigen. Den Abstand der Messerspitze zum Boden messen. Der Abstand muß gleich oder hinten 3 mm bis 6 mm höher als vorn sein. Mit der Einstellung fortfahren. Mit Schritt 1 fortfahren.

1. Die hinteren Ankerketten entfernen.

2. Jeden Drehzapfen der Ankerketten um die gleiche Anzahl Umdrehungen der Augenschraube drehen, um das Mähwerkheck anzuheben oder abzusenken. Siehe Abb. 4.6.

3. Die hinteren Ankerketten wieder einhängen und den Messerspitzenabstand nochmals messen.

4. Die Schritte 1 bis 3 so oft wiederholen, bis die Ausrichtung erreicht ist.

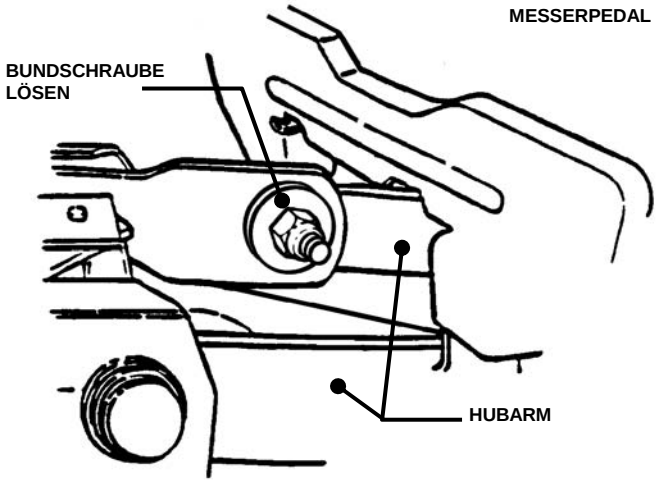


Abb. 4.5

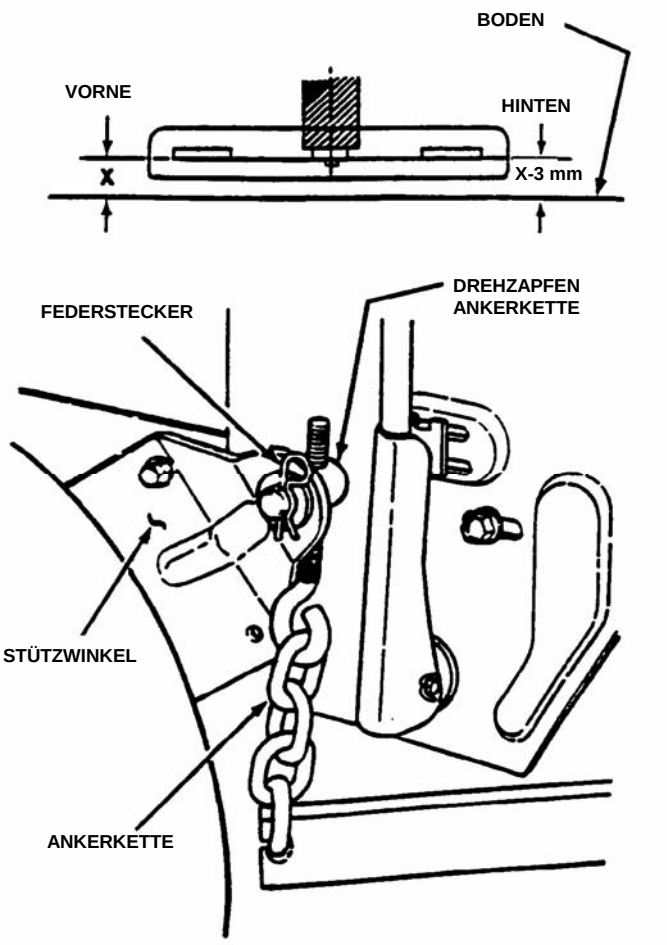


Abb. 4.6

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

4.3 ANTRIEBSBAUTEILE DES AUFSITZMÄHERS MIT HECKMOTOR.

4.3.1. RADBREMSE EINSTELLEN

Die Radbremse auf einer trockenen Betonfläche testen. Bei richtiger Einstellung kommt der Aufsitzmäher mit Heckmotor innerhalb von 1,5 m vom schnellsten Gang zum Stillstand. Ist der Bremsweg länger als 1,5 m, muß die Radbremse folgendermaßen eingestellt werden:

1. Den **WARNUNGSHINWEIS** auf dieser Seite befolgen.

2. Den Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen. Ist der Tank mehr als 3/4 voll, muß er ausgebaut werden. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN". Ist er 3/4 oder weniger voll mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.

4. Das Pedal Kupplung/Bremse voll durchtreten. Die Feststellbremse anziehen und halten und das Kupplungs-/Bremspedal freigeben, um die Feststellbremse zu arretierens. Siehe Abb. 4.7.

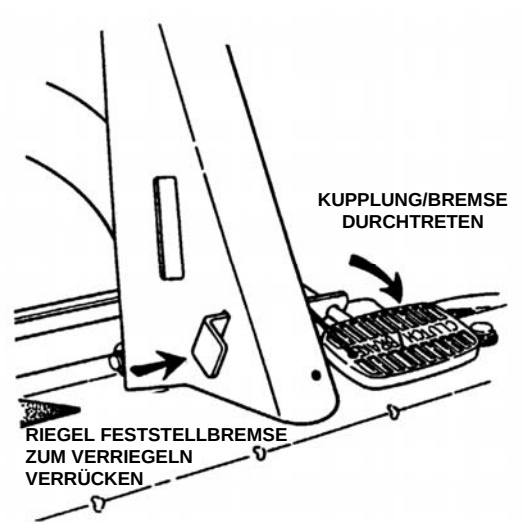


Abb. 4.7

5. Den Abstand zwischen dem Kabel Kupplung/Bremse und Boden des Gehäuses messen. Die Messung darf nicht unter 12 mm und über 19 mm sein. Siehe Abb. 4.8.

6. Liegt die Messung unter 12 mm oder über 19 mm, die beiden Gegenmuttern lösen. Siehe Abb. 4.9. Das Kabel Kupplung/Bremse an die Halterung Kettengehäuse halten.

7. Das Kabel nach unten oder oben mit den Gegenmuttern einstellen, um einen Abstand von 12 - 19 mm zwischen dem Kabelende Kupplung/Bremse (siehe Detail, Abb. 4.8) und Gehäuseboden zu erhalten. Siehe Abb. 4.9.

8. Nach Abschluß der Einstellung die Gegenmuttern des Kabels anziehen.

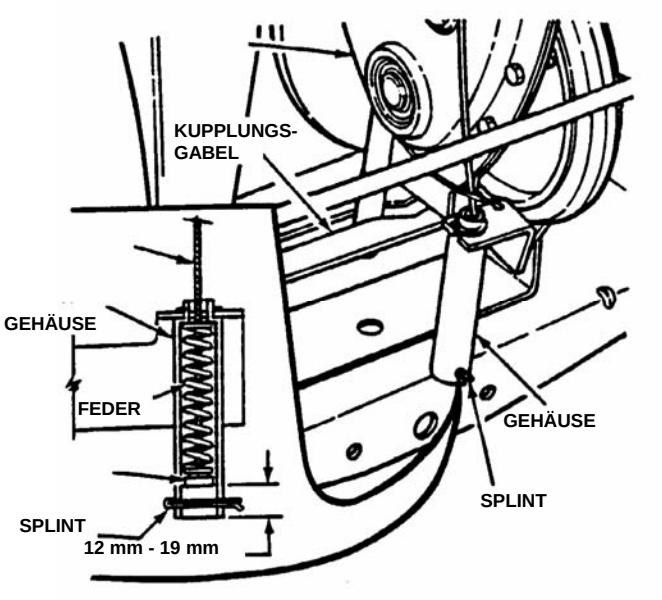


Abb. 4.8

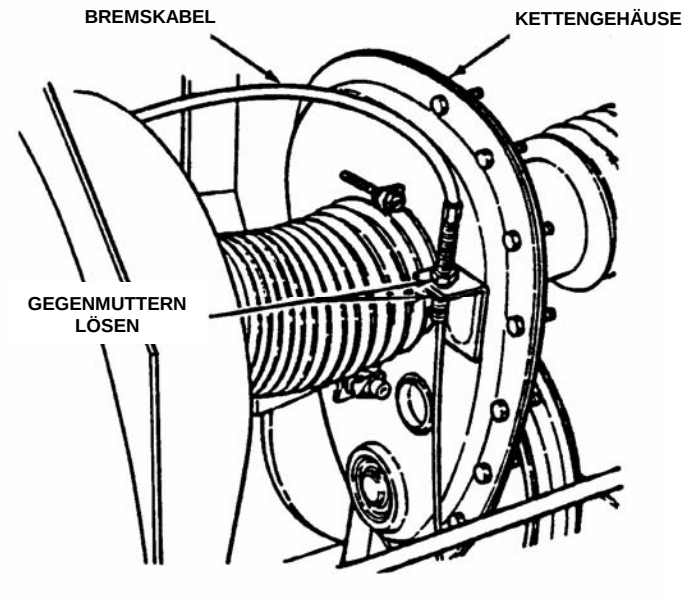


Abb. 4.9

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden. KEIN Messer am Aufsitzmäher mit Heckmotor verwenden, das Zeichen starken Verschleißes oder Beschädigung aufweist. An Aufsitzmähern mit Heckmotor und Grasfänger müssen die Auftriebe beim Messerwechsel ebenfalls ersetzt werden.

4.4 MESSER WECHSELN

4.4.1. VERSCHLEISSGRENZEN MESSER

1. Das Messer regelmäßig auf Zeichen für starken Verschleiß oder Beschädigung kontrollieren. Siehe Abb. 4.10.

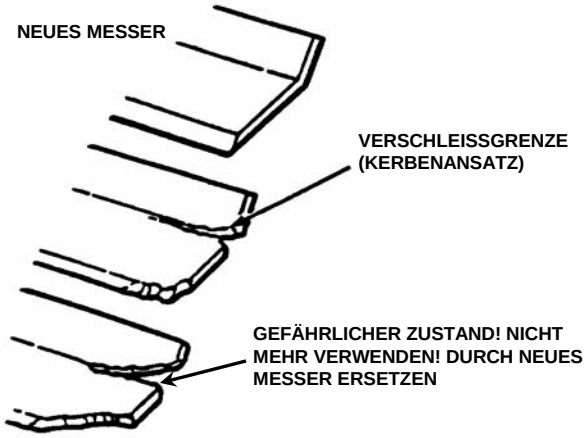

NEUES MESSER
VERSCHLEISSGRENZE (KERBENANSATZ)
GEFÄHRLICHER ZUSTAND! NICHT MEHR VERWENDEN! DURCH NEUES MESSER ERSETZEN

Abb. 4.10

WARNUNG

Messer sind extrem scharf und können schwere Verletzungen verursachen. Schwere Handschuhe beim Arbeiten an oder Umgang mit den Messern tragen. KEIN Messer verwenden, das Zeichen starken Verschleißes oder Beschädigung aufweist.

4.4.2. MESSER SCHÄRFEN

1. Den **WARNUNGSHINWEIS** auf dieser Seite befolgen

2. Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen. Ist der Tank mehr als 3/4 voll, muß er ausgebaut werden. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN". Ist er 3/4 oder weniger voll mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.

4. Messer ausbauen. Siehe Abb. 4.11.

5. Messerzustand kontrollieren. Siehe Abb. 4.10.

6. Ist sein Zustand gut, das Messer im Winkel von 22 bis 28 Grad schleifen. NICHT über die bestehende Schnittkante hinaus schleifen. Siehe Abb. 4.12.

7. Messerunwucht nach dem Schleifen überprüfen. Bei Bedarf die Messerunwucht durch Schleifen am schweren Ende des Messers ausgleichen.

8. Das Messer wieder einbauen. Siehe Abb. 4.11. Befestigungsschrauben Messer auf empfohlenen Bereich von 40 bis 50 N.m anziehen.

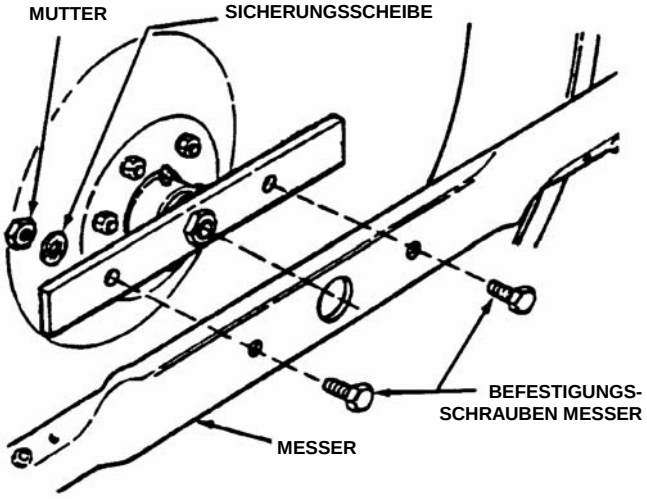


Abb. 4.11

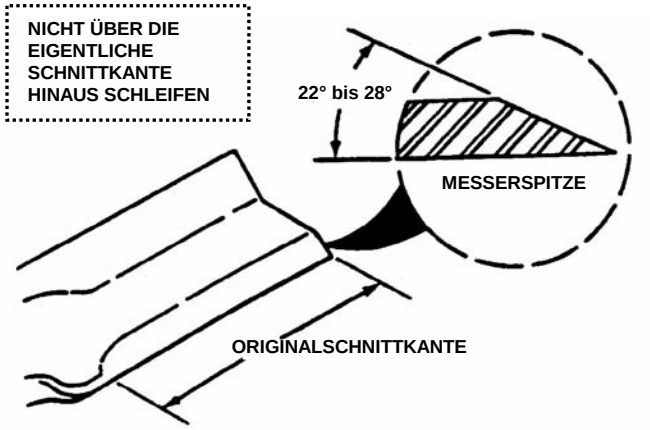


Abb. 4.12

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden.

4.5 ANTRIEBSRIEMEN MESSER WECHSELN

Antriebsriemen Mähwerk wie in Kapitel "ANTRIEBSRIEMEN MÄHWERK ÜBERPRÜFEN" beschrieben kontrollieren. Den Riemen bei Zeichen von starkem Verschleiß bzw. Beschädigung ersetzen.

4.5.1. RIEMEN AUSBAUEN

1. Abdeckung Antriebsriemen entfernen. Siehe Kapitel "ABDECKUNG ANTRIEBSRIEMEN AUSBAUEN".
2. Den alten Riemen ausbauen.

4.5.2. RIEMEN WECHSELN

1. Den **WARNUNGSHINWEIS** auf dieser Seite befolgen.
2. Kraftstoffstand im Kraftstofftank überprüfen. Ist der Tank mehr als 3/4 voll, muß er ausgebaut werden. Siehe Kapitel "KRAFTSTOFFTANK AUSBAUEN". Ist er 3/4 oder weniger voll mit dem nächsten Schritt fortfahren.
3. Den Aufsitzmäher mit Heckmotor vorsichtig auf den hinteren Stoßfänger stellen.
4. Neuen Riemen durch die Motorriemenführung nach oben zur Motorriemenscheibe führen. Siehe Abb. 4.13.

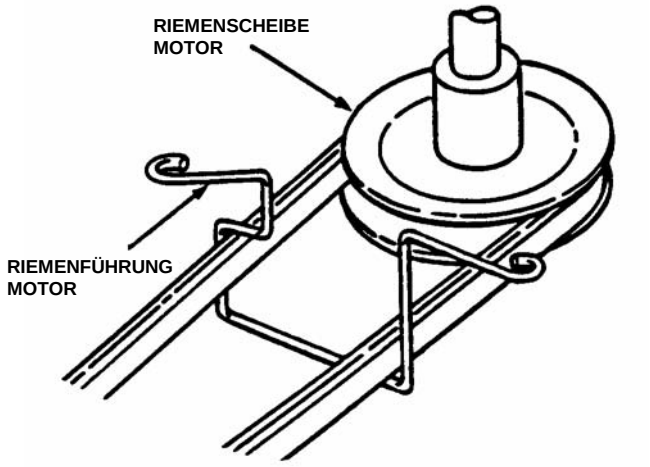


Abb. 4.13

5. Den Getriebeschalthebel in die Neutral-Stellung (N) schalten.
6. Die Kupplungsgabel (Kupplungsgabel in Abb. 4.9 abgebildet) von Hand herausdrehen und den Riemen zwischen Antriebsscheibe and Gummiantriebsscheibe einsetzen.
7. Um das erste Kettengehäuse frei zu bekommen, den Getriebeschalthebel in den 5. Gang schalten. Den Riemen um die Antriebsscheibe führen und in die Kerbe der Riemenscheibe einsetzen.
8. Die Spannrolle entfernen. Siehe Abb. 4.14 und 4.15.
9. Den Riemen auf die Spindelriemenscheibe legen. Sicherstellen, daß der Riemen in der Riemenführung der Spindel und der Spannrolle ist. Den Riemen wie in Abb. 4.14 oder 4.15 führen.
10. Die Spannrolle wieder einsetzen. Die Kontaktnase der Riemenführung muss in das Loch auf dem Spannrollenarm eingesetzt werden. Die Schraube der Spannrolle fest anziehen.
11. Die Riemenführung einstellen. Siehe Abb. 4.14 oder 4.15 für richtige Abstände von Riemen zu Riemenführung.
12. Die Spannung des Antriebsriemen Mähwerk überprüfen und nach Bedarf einstellen (nur 64 cm und 71 cm Mähwerk). Siehe Kapitel "AN-TRIEBSRIEMEN MÄHWERK EINSTELLEN".
13. Die Abdeckung Antriebsriemen wieder einsetzen.

64 cm und 71 cm

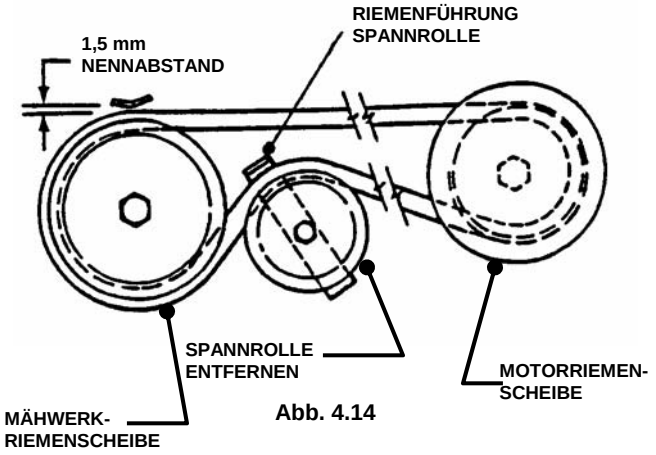


Abb. 4.14

84 cm MÄHWERK

84 cm MODELLE
(DOPPELSPANNROLLENSYSTEM)

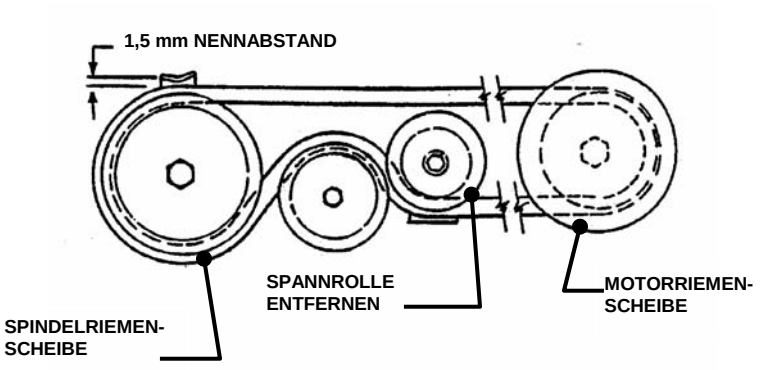


Abb. 4.15

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

KEINE Einstell-, Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Motor AUSSCHALTEN. Messer AUSSCHALTEN. Feststellbremse anziehen. Zündschlüssel abziehen. Zündkabel von Zündkerze abziehen und entfernt sichern. Motor und Bauteile sind HEISS. Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem allen Teilen vor dem Arbeiten an der Maschine ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben wird. Füllschraube Kraftstoff und Entlüftung müssen fest verschlossen sein, um Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden. Batterie NICHT laden oder warten, wenn sie noch in der Maschine ist.

4.6 BATTERIE

4.6.1. BATTERIE AUSBAUEN

1. Die Batterieabdeckung abnehmen, indem alle Seiten von den Klinkenbefestigern gezogen werden. Siehe Abb. 4.16.

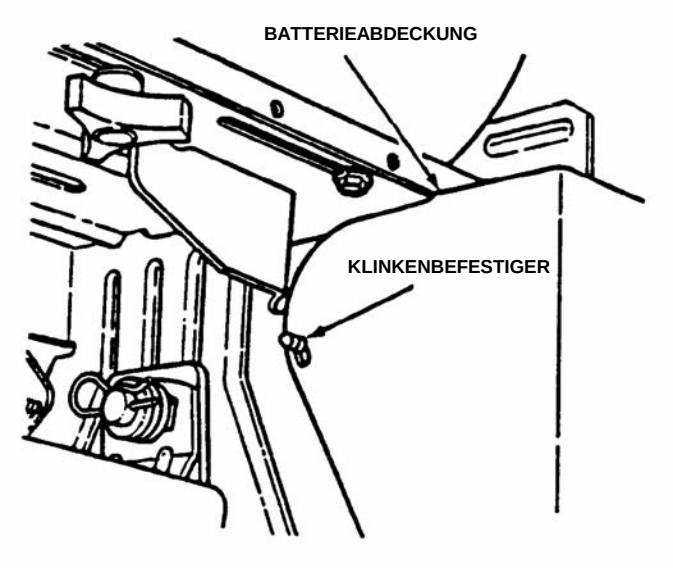


Abb. 4.16

2. Die Batterie aus dem Batteriefach schieben, um an die Polkabel zu gelangen.

3. Auf die Lage der Kabel an der Batterie achten und sie notieren. Siehe Abb. 4.17.

4. Die Kabel von den Batteriepolen abziehen. Das SCHWARZE (negative) Kabel zuerst abziehen. Die Befestigungsschrauben und -muttern zurückhalten.

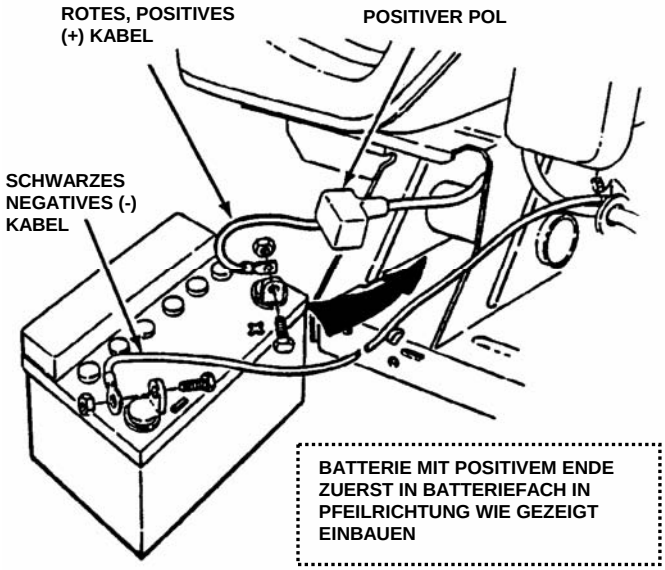

ROTES, POSITIVES (+) KABEL
POSITIVER POL
SCHWARZES NEGATIVES (-) KABEL
BATTERIE MIT POSITIVEM ENDE ZUERST IN BATTERIEFACH IN PFEILRICHTUNG WIE GEZEIGT EINBAUEN

Abb. 4.17

WARNUNG

Kabel müssen an den Batteriepolen in der richtigen Stelle angeschlossen werden, wie gezeigt in Abb. 4.17. Batterie NICHT laden, wenn noch eingebaut im Aufsitzmäher mit Heckmotor. KEINE Schnelladegeräte an Batterie verwenden.

4.6.2. BATTERIE EINBAUEN

1. Die Batterie teilweise ins Batteriegehäuse schieben.

2. Das positive (+) Kabel (rot) zuerst anschließen, und zwar vom Kabelbaum zum positiven Pol (+) der Batterie mit Hilfe der mitgelieferten Schraube und Mutter im Beutel mit Befestigungsteilen. Das negative (-) Kabel (schwarz) zuletzt am negativen Pol (-) der Batterie mit Hilfe der Schraube und Mutter befestigen. Die Batteriepole etwas einfetten, damit sie nicht rosten.

3. Die Abdeckung des positiven Pols wieder aufsetzen.

4. Die Batterie vollständig in das Batteriegehäuse schieben.

5. Die Batterieabdeckung wieder aufsetzen. Siehe Abb. 4.16.

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

WARNUNG

Der Elektrolyt (Batteriesäure) erzeugt hoch explosive Gase. Funken, Flammen und Feuer von diesem Bereich beim Laden der Batterie oder beim Umgang mit dem Elektrolyt oder der Batterie fernhalten. Elektrolyt (Batteriesäure) ist eine hoch korrosive Flüssigkeit. Schutzbrille tragen. Betroffene Stellen bei Augen- oder Hautkontakt mit Elektrolyt (Batteriesäure) sofort mit Wasser spülen. Batteriesäure ist hoch korrosiv. Leere Batteriesäurebehälter mit Wasser spülen und vor der Entsorgung zerstören. Wurde Batteriesäure auf die Batterie, die Werkbank oder Kleidung usw. verschüttet, mit klarem Wasser spülen und mit Natriumbicarbonat neutralisieren.

4.6.3. BATTERIE WARTEN

1. Die Batterie ausbauen. Siehe Kapitel zu Batterieausbau.
2. Die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf einer ebenen Fläche aufstellen.
3. Mit destilliertem Wasser die Zellen soweit auffüllen, bis die Zellenplatten abgedeckt sind. Das kann durch das Kunststoffgehäuse der Batterie beobachtet werden.
4. Bei abgenommenen Zellendeckeln das Batterieladegerät an den Batteriepolen anschließen. Rot an den positiven (+) Pol und Schwarz an den negativen (-) Pol anschließen.
5. Die Batterie bei 1 A für 10 Stunden langsam aufladen.
6. Nimmt die Batterie die Ladung nicht an oder ist nach 10 Stunden bei 1 A erst teilweise geladen, eine neue Batterie einsetzen.

4.6.4. BATTERIE LAGERN

Außer der Saison wird empfohlen, die Batterie auszubauen, zu laden und zu lagern.
1. Die Batterie ausbauen. Siehe Kapitel "BATTERIE AUSBAUEN".
2. Die Batterie warten.
3. Die Batterie nach Bedarf voll aufladen.
4. Die Batterie in einem Bereich fern vom Rasentraktor auf einer Holzablage aufbewahren. DIE BATTERIE NICHT AUF EINER BETONIERTEN FLÄCHE AUFBEWAHREN

4.6.5. NEUE BATTERIE VORBEREITEN

1. Die Batterie aus dem Karton nehmen.
2. Die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf einer ebenen, nicht betonierten Fläche abstellen.
3. Die Zellendeckel der Batterie entfernen. Die Zellen nach Bedarf mit Elektrolyt (getrennt gekauft) auf den richtigen Stand auffüllen. Das Befüllen der Batterie mit Elektrolyt ergibt automatisch einen Ladezustand von 80 %
4. Bei abgenommenen Zellendeckeln das Batterieladegerät an den Batteriepolen anschließen. ROT an den positiven (+) und SCHWARZ an den negativen (-) Pol.

WICHTIG: Knapp 5 mm über den Zellenplatten ist der empfohlene Füllstand. NICHTS außer dem angegebenen Elektrolyt in die Batterie geben.

WARNUNG

NICHT ÜBERFÜLLEN! Batterie NICHT laden oder warten, wenn sie noch in der Maschine ist. KEINE Schnelladegeräte an Batterie verwenden.

5. Die Batterie langsam bei 1 A für 2 Stunden aufladen, damit die Batterie voll aufgeladen wird.
6. Nach dem Laden den Elektrolytstand überprüfen und den Füllstand nach Bedarf auf die richtige Höhe bringen.
7. Die Zellendeckel wieder aufsetzen.
8. Die Batterie teilweise ins Batteriegehäuse schieben.
9. Das positive (+) Kabel (rot) zuerst anschließen, und zwar vom Kabelbaum zum positiven Pol (+) der Batterie mit Hilfe der mitgelieferten Schraube und Mutter im Beutel mit Befestigungsteilen. Das negative (-) Kabel (schwarz) zuletzt am negativen Pol (-) der Batterie mit Hilfe der Schraube und Mutter befestigen. Die Batteriepole etwas einfetten, damit sie nicht rosten.
10. Die Batterie vollständig in das Batteriegehäuse schieben.
11. Die Sitzbaugruppe wieder einbauen. Siehe Abb. 4.17.

WARNUNG

Den positiven Pol mit der Polabdeckung auf dem Batteriekabelbaum schützen. Dadurch kann kein Metall den positiven Pol berühren, was Funken auslösen könnte.

4.6.6. BATTERIE PRÜFEN

Die Batterie kann auf zwei Arten geprüft werden - geladen oder ungeladen. Die ungeladene Prüfung wird hier behandelt. Es ist die einfachste und am weitesten verbreiteste Methode. Eine ungeladene Prüfung wird an einer Batterie ohne Entladen des Stroms gemacht. Dazu erst den Ladezustand mit einem Säureprüfer oder Voltmeter überprüfen.
1. Die Spannungsablesungen auf dem Voltmeter zeigen sofort den Ladezustand. Nicht vergessen, den positiven Leiter am positiven Pol der Batterie einhaken und den negativen Leiter am negativen Batteriepol.
2. Ein Säureprüfer mißt das spezifische Gewicht jeder Batteriezelle. Das spezifische Gewicht gibt den Ladungsgrad an. Normalerweise zeigt ein spezifisches Gewicht von 1,265 bis 1,280 eine volle Ladung an. Eine Ablesung von 1,230 bis 1,260 zeigt an, daß die Batterie vor der Prüfung geladen werden muß. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt den Ladestand gemessen mit einem Säureprüfer mit Meßspindel, einem digitalen Voltmeter und einem 5-Kugel-Säureprüfer.

(Batterie prüfen Tabelle auf der nächsten Seite)

Kapitel 4 - EINSTELLUNGEN UND REPARATUR

4.6.6. BATTERIE PRÜFEN

Tabelle für Batteriezustand			
Ladezustand	**Säureprüfer mit Meßspindel**	**Digitales Voltmeter**	**5-Kugel-Säureprüfer**
100 % geladen mit Sulfatierschutz	1,280	12,80 V	5 Kugeln schwimmen
100 % geladen	1,265	12,60 V	4 Kugeln schwimmen
75 % geladen	1,210	12,40 V	3 Kugeln schwimmen
50 % geladen	1,160	12,10 V	2 Kugeln schwimmen
25 % geladen	1,120	11,90 V	1 Kugel schwimmt
0 % geladen	Weniger als 1,100	Weniger als 11,80v	Keine Kugel schwimmt

ZUBEHÖR AUFSITZMÄHER MIT HECKMOTOR

TEILENR.	BESCHREIBUNG BAUSATZ	AUF MODELLEN
7060517	Radgewicht (20 cm Räder)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor
7060601	Weichstartkupplung	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor
7060697	Kippanhänger	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor
7061400	Meßrad	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 84 cm Mähwerk
7060794	Meßrad	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 104 cm u. 107 cm Mähwerk
7060941	Grasfangkorb Einzelbeutel*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 64 cm Mähwerk
7060942	Grasfangkorb Einzelbeutel*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 66 cm u. 76 cm Mähwerk
7060943	Grasfangkorb Einzelbeutel*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 71 cm u. 84 cm Mähwerk
7060944	Grasfangkorb Einzelbeutel*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 104 cm u. 107 cm Mähwerk
7060945	Grasfangkorb Doppelbeutel*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 104 u. 107 cm Mähwerk
7060946	Grasfangkorb Doppelbeutel*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 71 cm u. 84 cm Mähwerk
7060947	Bag-N-Wagon*	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 71 cm u. 84 cm Mähwerk
7060948	Thatcherizer Vertikutierer	alle neueren Aufsitzmäher sowie Serie 7
7060964	Wagenabdeckung	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 71 cm u. 84 cm Mähwerk
7061190	Gewicht (vorne)	alle neueren Aufsitzmäher sowie Serie 7
7060959	Schild (91 cm)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor
7060357	Schneeketten (Reifen-16 x 6.50-8)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor
7060358	Schneeketten (Reifen-16 x 4.80-8)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor
7061823	Ninja-Recycling (Abdeckung)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 64 cm Mähwerk
7061049	Recycling (Abdeckung)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 64 cm
7061253	Ninja-Recycling (Abdeckung)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 71 cm Mähwerk
7061254	Ninja-Recycling (Abdeckung)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 76 cm Mähwerk
7061255	Ninja-Recycling (Abdeckung)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 84 cm Mähwerk
7061220	Ninja-Recycling (Abdeckung)	alle Aufsitzmäher mit Heckmotor u. 104 cm u. 107 cm Mähwerk
7061910	Mehrzweckanhänger	
7061911	Rasenlüfter	
7061912	Vertikutiergutsammler	
7061913	Rasenkehrer	
7061914	Satz Vertikutiergutsammler	
7061915	Rasenwalze	
7061916	Wurfstreuer	

*** WARNUNG**

Grasfangbeutel in SNAPPER-Produkten sind aus Textilmaterial und können bei normalen Einsatz altern und verschleißen. Vor jedem Einsatz den Zustand der Beutel kontrollieren. Verschlissene oder beschädigte Grasfangbeutel sofort durch Neue ersetzen, die von SNAPPER empfohlen werden. Der Grasfangkorb ist bei einigen Modellen eine Option.

FEHLERSUCHE

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor startet mit Anreißerstarter nicht	1. Kraftstofftank leer.	1. Mit frischem Kraftstoff auf richtigen Füllstand bringen.
	2. Choke erforderlich.	2. Motordrehzahlregler auf CHOKE stellen.
	3. Zündkabel nicht angeschlossen.	3. Zündkabel auf Zündkerze legen.
	4. Feststellbremse, Messer oder Zündschloß defekt.	4. Einen zugelassenen SNAPPER-Händler aufsuchen.
	5. Feststellbremse nicht angezogen.	5. Feststellbremse anziehen.
	6. Zündschloß in AUS-Stellung.	6. Zündschloß auf EIN drehen
Motor startet mit elektrischem Anlasser nicht	1. Kraftstofftank leer.	1. Mit frischem Kraftstoff auf richtigen Füllstand bringen.
	2. Choke erforderlich.	2. Motordrehzahlregler auf CHOKE stellen.
	3. Zündkabel nicht angeschlossen.	3. Zündkabel auf Zündkerze legen.
	4. Feststellbremse, Messer oder Zündschloß defekt.	4. Einen zugelassenen SNAPPER-Händler aufsuchen.
	5. Feststellbremse nicht angezogen.	5. Feststellbremse anziehen.
	6. Sicherung durchgebrannt.	6. Durch neue 20 A Sicherung ersetzen.
	7. Verriegelungsmodul defekt.	7. Einen zugelassenen SNAPPER-Händler aufsuchen.
	8. Zündschloß in AUS-Stellung.	8. Zündschloß auf START drehen
	9. Batterie schwach oder leer.	9. Laden oder durch neue Batterie ersetzen.
	10. Batteriekabel lose, gerissen, abgezogen oder korrodiert.	10. Reinigen und Batteriekabel anschließen. Bei Beschädigung durch neue Batteriekabel ersetzen.
	11. Elektrischer Anlasser oder Startermagnetventil defekt.	11. Einen zugelassenen SNAPPER-Händler aufsuchen.
	12. Starterkabel lose, gerissen oder abgezogen	12. Starterkabel anschließen. Bei Beschädigung durch neues Starterkabel ersetzen.
	13. Elektrischer Kabelbaum abgezogen oder gerissen.	13. Anschließen oder durch neuen Kabelbaum ersetzen.
Motor stirbt im Betrieb ab	1. Fahrer nicht auf seinem Sitz.	1. Im Fahrersitz sitzen.
	2. Motordrehzahlregler auf CHOKE.	2. Motordrehzahlregler auf AUS stellen.
	3. Kraftstofftank leer.	3. Mit frischem Kraftstoff auf richtigen Füllstand bringen.
	4. Vorreiniger bzw. Luftfilter Motor schmutzig.	4. Von allem Unrat befreien.
	5. Zündkerze defekt oder Abstand falsch eingestellt.	5. Zündkerze warten.
	6. Kraftstoffilter verstopft.	6. Kraftstoffilter ersetzen.
	7. Wasser, Schmutz oder alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	7. Kraftstoffanlage ablassen und reinigen.
	8 Entlüftung auf Füllschraube Kraftstoff geschlossen.	8 Entlüftung öffnen.
Motor verliert Leistung	1. Übermäßige Last auf Motor.	1. Last verringern.
	2. Vorreiniger oder Luftfilter Motor schmutzig.	2. Filter reinigen oder ersetzen.
	3. Zündkerze fehlerhaft.	3. Zündkerze warten.
	4. Wasser, Schmutz oder alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	4. Kraftstoffanlage ablassen und reinigen. Filter ersetzen.
	5. Schmutzaufbau auf Motorkühlersieb.	5. Gesamten Schmutz von Motorkühlersieb entfernen.
Motor hat Fehlzündungen, nachdem er AUSGESCHALTET wurde	1. Gaszug zu “SCNELL” eingestellt.	1. Gaszug auf LANGSAM stellen und Motor im Leerlauf laufen lassen. Dann Zündschlüssel auf AUS drehen.
Starke Vibrationen	1. Messer beschädigt, unwuchtig oder verbogen.	1. Messer warten.
	2. Lose Messerbauteile.	2. Lose Teile warten und anziehen.
	3. Auftrieb lose oder fehlt (sofern vorhanden).	3. Auftriebe ersetzen. Auf richtiges Anzugsmoment anziehen.
	4. Riemen klumpig oder eingerissen	4. Riemen ersetzen.
	5. Spannrolle, stationäre oder Spindelriemenscheibe verbogen.	5. Rolle/Riemenscheibe ersetzen.

(Forts. Fehlersuche folgt)

FEHLERSUCHE

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Ausitzmäher bewegt sich nicht oder Traktionsverlust	1. Antriebsscheibe verschlissen oder beschädigt.	1. Antriebsscheibe ersetzen.
	2. Gummiantriebsscheibe läuft nicht richtig auf Antriebsscheibe.	2. Gummiantriebsscheibe einstellen.
	3. Konische Achsschraube und Mutter fehlen.	3. Mit konischer Schraube und Mutter von **SNAPPER** ersetzen.
	4. Achslager festgefressen.	4. Einen zugelassenen **SNAPPER**-Händler aufsuchen.
	5. Schmierung im Kettengehäuse oder Getriebe/Differential unzureichend.	5. Einen zugelassenen **SNAPPER**-Händler aufsuchen.
Messer schneidet nicht	1. Hebel Messereingriff in AUS-Stellung	1. Messerhebel in EIN-Stellung bringen.
	2. Mähwerkriemen rutscht.	2. Mähwerkriemen einstellen oder ersetzen.
	3. Messer stumpf, verschlissen oder beschädigt.	3. Messer schärfen oder ersetzen.
Schneidet Gras ungleichmäßig	1. Reifendruck unterschiedlich.	1. Reifendruck korrigieren. Vorder- und Hinterreifen 0,8 bar.
	2. Schnitthöhe zu niedrig oder zu hoch.	2. Schnitthöhe einstellen.
	3. Motordrehzahl zu langsam.	3. Motordrehzahlregler auf SCHNELL stellen.
	4. Vorwärtsgeschwindigkeit zu schnell.	4. Getriebeschalthebel in einen langsameren Gang schalten.
	5. Schnitt von links nach rechts gestuft.	5. Von links nach rechts waagerecht ausrichten.
	6. Mähwerk von vorn nach hinten zu sehr geneigt.	6. Neigung von vorne nach hinten einstellen.
	7. Messer stumpf oder beschädigt.	7. Schnittkanten schleifen oder Messer ersetzen.
	8. Mähwerkriemen rutscht.	8. Spannung einstellen oder Mähwerkriemen ersetzen.
Schlechter Grasauswurf	1. Motordrehzahl zu langsam.	1. Motordrehzahlregler auf SCHNELL stellen.
	2. Vorwärtsgeschwindigkeit zu schnell.	2. Getriebeschalthebel in einen langsameren Gang schalten.
	3. Gras ist naß.	3. Erst mähen, wenn Gras trocken ist.
	4. Messer stumpf, verschlissen oder beschädigt.	4. Messer warten.
	5. Mähgut und Schmutz unter Mähwerk angesammelt.	5. Unterseite des Mähwerks reinigen.
	6. Messer falsch am Mähwerk eingebaut.	6. **SNAPPER**-Messer richtig einbauen.
Öl leckt	1. Kettengehäuse oder Verschlußschraube Differential undicht.	1. Sicherstellen, daß Verschlußschrauben keine Risse haben und in gutem Zustand sind. Dichtungen überprüfen.
	2. Motorblock undicht.	2. Einen zugelassenen **SNAPPER**-Händler aufsuchen.

WARTUNGSPLAN

TEIL	DURCHZUFÜHRENDE WARTUNG	WARTUNG	BEZUG	IMMER 5	STD 25	STD 50	STD 100	JEDE SAISON
Motor	Ölstand überprüfen	Seite 9	X					
Motor	Erster Ölwechsel	Seite 16		X				
Motor	Regelmäßiger Ölwechsel	Seite 18				X*		
Vorreiniger	Schwammeinsatz Vorreiniger warten	Betriebsanleitung Motor			X**			
Luftfilter	Einsatz ersetzen	Betriebsanleitung Motor			X**			
Zündkerze	Zündkerzen ersetzen	Betriebsanleitung Motor					X	
Kraftstoffilter	Filter ersetzen	Seite 21					X	
Motorkühlanlage	Motorhaube und Kühlrippen reinigen	Betriebsanleitung Motor					X**	
Batterie	Elektrolyt überprüfen	Seite 29			X			X
Batterie	Batterie laden	Seiten 28 & 29						X
Reifen	Drücke überprüfen	Seite 10	X					
Antriebsriemen	Auf Verschleiß und Spannung überprüfen	Seiten 17, 23, 27			X			X
Mähwerk- Messer	Auf Verschleiß und Beschädigung überprüfen	Seite 26			X			
Mähwerk	Von Schmutzansammlung befreien	Seite 19	X		X			X
Schmierstellen	Fett oder Öl	Seiten 19 & 20			X			X
Kettengehäuse und Getriebe schmieren	Fettstand überprüfen	Seite 20					X	X
Stillstandzeit Messerbremse	Messer auf richtige Stoppfunktion überprüfen	Seiten 12, 13, & 23	X					X
Kupplungs- / Bremsanlage	Kupplung/Bremse auf richtigen Betrieb überprüfen	Seiten 10, 11, 25	X					X
Rückwärtsgang-Sperrmechanismus	Funktion überprüfen	Seiten 9, 15, 18	X	X				

***Öl alle 25 Betriebsstunden bei Betrieb unter starker Last oder hohen Temperaturen wechseln.**
****Unter staubigen Bedingungen oder hoher Luftverschmutzung häufiger reinigen**

WARTUNGS-/ERSATZTEILE

WARTUNGSTEILE	
Motordrehzahlregler (Briggs Motor)	**7024155**
Motordrehzahlregler (Kohler Motor)	**7074320**
Kabel Kupplung/Bremse (64 cm u. 71 cm Mähwerke)	**7029913**
Bremskabel (84 cm Mähwerke)	**7072648**
64 cm Messer (Standard - nicht Auftrieb kompatibel)	**7035619**
64 cm Messer (Standard - Auftrieb kompatibel)	**7019518**
64 cm Messer (mulchen)	**7016967**
64 cm Messer (Ninja - vier Schnittkanten)	**7029143**
71 cm Messer (Standard - nicht Auftrieb kompatibel)	**7035635**
71 cm Messer (Standard - Auftrieb kompatibel)	**7019515**
71 cm Messer (mulchen)	**7016980**
71 cm Messer (Ninja - vier Schnittkanten)	**7026453**
84 cm Messer (Standard - nicht Auftrieb kompatibel)	**7034168**
84 cm Messer (Standard - Auftrieb kompatibel)	**7019523**
84 cm Messer (mulchen)	**7016982**
84 cm Messer (Ninja - vier Schnittkanten)	**7024741**
Auftriebsatz (64 cm, 71 cm u. 84 cm Mähwerke)	**7060480**
Riemen Motor zu Mähwerk (64 cm u. 71 cm Mähwerke)	**7022252**
Riemen Motor zu Mähwerk (84 cm Mähwerke)	**7043844**
Gummiantriebsscheibe	**7053103**
Teileanleitung für Aufsitzmäher mit Heckmotor der Serie 22 & 23	**7006129**

CE-Übereinstimmungsdaten

Modell	Drehzahlen (geregelt)	Leistung (kW) (bei geregelter Drehzahl)	Gewicht der Einheit (kg)	Schallpegel (LWA) **(dBA)**	Schalldruckpegel (LPA) **(dBA)**	**Vibration (Hand) (m/s2)**	**Vibration (Körper) (m/s2)**
E2512523BVE	2900	6.60	137	98	86	7.4	8.6
E2812523BVE	3000	6.94	143	100	88	7.4	8.6
E2813523BVE	3000	7.01	152	100	87	7.4	8.6
E331523KVE	3100	8.54	174	100	89	5.5	5.6

SNAPPER®

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR 2 JAHRE

Bis zu zwei (2) Jahre ab Kaufdatum des Erstkäufers ersetzt **SNAPPER** über einen zugelassenen **SNAPPER** -Händler kostenlos (außer Steuern, sofern anwendbar) jedes Teil, das nach Untersuchung durch das Werk in McDonough, Georgia/USA, für fehlerhaft in Material oder Verarbeitung oder beidem befunden wird.

Für neunzig (90) Tage ab Kaufdatum für den gewerblichen, Miet- oder nicht-privaten Gebrauch ersetzt **SNAPPER** durch einen beliebigen zugelassenen **SNAPPER** -Händler kostenlos jedes Teil, das nach Untersuchung durch das Werk in McDonough, Georgia, USA, als defekt in bezug auf Material, Verarbeitung oder beides befunden wird.

Alle Versandkosten, die dem Käufer durch die Rücksendung des Materials an einen zugelassenen **SNAPPER** -Händler für Ersatz unter Garantie entstehen, müssen vom Käufer übernommen werden.

Diese Garantie gilt nicht für bestimmte Getriebe, für Motoren und ihre Bauteile sowie Batterien, da diese Teile unter separate Garantien fallen. Diese Garantie gilt nicht für Teile, die durch Unfall, Veränderung, Mißbrauch, falsche Schmierung, normalen Verschleiß oder andere Gründe außerhalb des Einflusses von **SNAPPER** entstanden sind. Diese Garantie gilt nicht für Maschinen oder Bauteile, die verändert oder modifiziert wurden, der Sicherheit, Leistung oder Haltbarkeit verändert wurde.

Für Batterien wird eine Garantie von einem (1) Jahr mit kostenlosem Ersatz, sofern erforderlich, während des ersten Jahres ab Erstkaufdatum gewährt. **SNAPPER** ist nicht verantwortlich für entstehende Montagekosten. Die Batteriegarantie deckt nur Erstbatterien, jedoch nicht die Beschädigung der Batterie oder Maschine durch Vernachlässigung oder Mißbrauch, Zerstörung durch Feuer, Explosion, Frost, Überladung, falsche Wartung oder Verwendung des falschen Elektrolyts.

Es gibt keine weiteren ausdrücklichen Garantien.

WIDERRUF DER GARANTIE

Stillschweigende Garantien, einschließlich Handelbarkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf zwei (2) Jahre ab Kaufdatum für den privaten oder nicht-gewerblichen Gebrauch von Seiten des Erstkäufers und auf neunzig (90) Tage ab Kaufdatum für den gewerblichen, Miet- oder anderen nicht-privaten Gebrauch von Seiten des Erstkäufers eingeschränkt, und auf den gesetzlich zulässigen Umfang sind alle stillschweigenden Garantien ausgeschlossen. Alle stillschweigenden Garantien sind ausgeschlossen.

Einige Staaten lassen keine Einschränkungen hinsichtlich der Länge von stillschweigenden Garantien oder den Ausschluß oder die Einschränkung von Neben- oder Folgeschäden zu, so daß die obengenannten Einschränkungen oder Ausschlüsse in diesen Fällen nicht gelten.

Diese Garantie gibt Ihnen spezifische Rechte. Ihnen können aber auch andere Rechte zustehen, die je nach Land unterschiedlich sind.

WARNUNG: DIE VERWENDUNG VON ERSATZTEILEN, DIE KEINE ORIGINALTEILE VON SNAPPER SIND, KÖNNEN DIE SICHERHEIT DER SNAPPER-PRODUKTE BEEINTRÄCHTIGEN UND HEBEN JEDE HAFTUNG UND GARANTIE DURCH SNAPPER IN VERBINDUNG MIT DEM EINSATZ DIESER TEILE AUF.

WICHTIG: Füllen Sie bitte die beigefügte **SNAPPER**-Produkt-Registrierungskarte sofort aus und schicken Sie sie an: **Snapper's Product Registration Center**, P.O. Box 1379, McDonough, Georgia. 30253, USA.

Sicherheitsanweisungen & Betriebsanleitung für

SNAPPER®

EUROPÄISCHER AUFSITZMÄHER MIT HECKMOTOR SERIE 23

WICHTIG

Snapper-Produkte sind mit Motoren ausgerüstet, die alle geltende Emissionsanforderungen zum Herstellungsdatum erfüllen oder übertreffen. Die Aufkleber auf diesen Motoren enthalten sehr wichtige Emissionsinformationen und Sicherheitswarnungen. Alle Warnungen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, dem Motorhandbuch und auf der Maschine, dem Motor und den Anbauten lesen, verstehen und befolgen. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Snapper-Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zugelassenen lokalen Snapper-Händler oder direkt an den Snapper Customer Service, McDonough, GA 30253, USA. Tel.: +1 800 935-2967.

⚠ WARNUNG

DIE BATTERIEPOLE, -ANSCHLUSSKLEMMEN UND ZUGEHÖRIGES ZUBEHÖR ENTHALTEN CHEMISCHE SUBSTANZEN, DIE DEM US-BUNDESSTAAT KALIFORNIEN ALS KREBSERREGER, URHEBER FÜR GEBURTSFEHLER ODER ANDERE REPRODUKTIVE RISIKEN BEKANNT SIND. HÄNDE NACH HANDHABUNG WASCHEN.

⚠ WARNUNG

DIE MOTORABGASE, EINIGE SEINER BESTANDTEILE UND BESTIMMTE FAHRZEUGTEILE ENTHALTEN ODER EMITTIEREN CHEMISCHE SUBSTANZEN, DIE DEM US-BUNDESSTAAT KALIFORNIEN ALS KREBSERREGER, URHEBER FÜR GEBURTSFEHLER ODER ANDERE REPRODUKTIVE RISIKEN BEKANNT SIND.

SNAPPER® McDonough, GA., 30253 U.S.A.

BRIGGS & STRATTON YARD POWER PRODUCTS GROUP
COPYRIGHT © 2006, BRIGGS & STRATTON CORPORATION
MILWAUKEE, WI, USA. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HANDBUCH Nr. 7101173 (I.R. 11/17/2006)
TP 112-5244-IR-RE-N